

Änderungen an der Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung gemäß BMG

Problemstellung

Mit dem Bundesmeldegesetz ändert sich der zu Partnern und Kindern bzw. Gesetzlichen Vertretern zu speichernde Datenumfang, welcher auch bei den Meldebehörden gespeichert werden soll, wenn die betroffenen Personen nicht im Zuständigkeitsbereich derselben Meldebehörde gemeldet sind. Zudem gibt es derzeit keine optimale Fehlernachricht für die Partnerfortschreibung um mitzuteilen, dass es sich bei der Person, zu der Hinweise auf unplausible Meldedaten vorliegen, in der anderen Meldebehörde um eine beigeschriebene Person handelt (CR 2012-17). Diese Punkte sollen gemeinsam betrachtet und bearbeitet werden.

Lösung

Im Rahmen dieses Änderungsantrages wurden die Prozesse der Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung gemäß der Neustrukturierung (CR 2011-238) in einem Kapitel beschrieben und an die Anforderungen des Bundesmeldegesetzes angepasst. Der Datenumfang wurde gemäß der 1. BMeldDÜV, besonders um das Geschlecht und weitere Daten zum Partner ergänzt. Zudem sind zwei neue Anlässe gem. 1. BMeldDÜV für die Partnerfortschreibung zur Datenübermittlung hinzugekommen: „Wegzug in das Ausland“ und „Wegzug nach unbekannt“.

Im Detail wurden folgende Anpassungen vorgenommen.

Datentypen:

- `type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson`
- Statt des Typs `type.NameNatuerlichePerson` wird der Typ `type.NameNatuerlichePerson.Partner` verwendet. Dieser Datentyp enthält alle zulässigen Namensangaben für beigeschriebene Partner.
- Das Element `geschlecht` vom Typ `type.Geschlecht` wurde hinzugefügt.
- `type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.abweichungen`
- Das Element `tagdergeburt` wurde gem. DSMeld umbenannt in `geburtsdatum`. Die Anpassung wurde auch für die Kindelement `tagdergeburt.auswerter` und `tagdergeburt.rueckmelder` vorgenommen. Diese heißen jetzt `geburtsdatum.auswerter` und `tagdergeburt.rueckmelder`
- Statt des Elementes `anschrift` vom Typ `type.Anschrift.Melderecht` wird das Element `wohnung` vom Typ `type.Wohnung.PartnerOhneAusland` verwendet.
- Das Element `auskunftssperre` hat nun die Kardinalität 0..2.
- `type.rueckmeldung.partner`
- Dieser Datentyp wurde entfernt.
- `type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb`
- Der Datentyp wurde umbenannt in `type.Partnerrueckmeldung.PersonUndPartner`.
- Das Kindelement `partner` verwendet statt des Typs `type.rueckmeldung.partner` den Datentyp `type.Partner.mit.Sperre.und.Steuerid`.
- `type.fortschreibung.partnermeldebehoerde.betroffener`
- Statt der Elemente `familiennamen` und `vornamen` enthält der Typ das mandatorische `name` vom Typ `type.NameNatuerlichePerson.Partner` und enthält somit alle für beigeschriebene Partner zulässige Namensinformationen.

- Das Element **familienstand** vom Typ **type.FamilienstandNurbegrueundung** wurde hinzugefügt.
- Das Element **tagdergeburt** wurde umbenannt in **geburtsdatum** und ist nun mandatorisch.
- Das Element **geschlecht** vom Typ **type.Geschlecht** wurde mandatorisch eingefügt.
- Das Element **anschrift** ist jetzt mandatorisch.
- Das Element **sperre** wurde umbenannt in **auskunftssperre** und die Dokumentation wurde bzgl. der zulässigen Schlüssel 3 und 11 angepasst.

Nachrichten:

• Nachricht 0221

- Das Element **partner** vom Typ **type.rueckmeldung.partner** verwendet nun den Typ **type.Partner.mit.Sperre.und.Steuerid**, welche alle Informationen zum beigeschriebenen Partner enthält, die gemäß BMG gespeichert werden dürfen.

• Nachricht 0223

Die Rückmeldung und Fortschreibung von Partnerdaten

- Im Element **personmitauswaertigempartner** wird statt des Typs **type.rueckmeldung.persundpartner.laufernderbetrieb** der Typ **type.Partnerrueckmeldung.PersunUndPartner** verwendet.

• Nachricht 0224

- Im Element **personmitauswaertigempartner** wird statt des Typs **type.rueckmeldung.persundpartner.laufernderbetrieb** der Typ **type.Partnerrueckmeldung.PersunUndPartner** verwendet.
- Das Element **tod** wurde aus der Nachricht entfernt.
- Das Element **wegzugsanschrift** vom Typ **type.Anschrift.Melderecht** wurde durch das Element **aktuelleAnschrift** vom Typ **type.AnschriftMelderechtOhneAusland** ersetzt.

• Nachricht 0085

- Das Element **identifikation.partner** vom Typ **type.identifikation.partner** wurde durch das Element **partner** vom Typ **type.Partner.mit.Sperre.und.Steuerid** ersetzt.
- Das Element **aenderungBetroffener** wurde eingefügt und enthält die Elemente **betroffener.vorher** und **betroffener.nachher** vom Typ **type.fortschreibung.partnermeldebehoerde.betroffener** (vorher **type.fortschreibung.partnerdaten.betroffener**).

In der Schlüsseltabelle „Schlüsseltabelle Partnerdaten Anlass der Fortschreibung“ (vorher „92 Fortschreibung.BeigeschriebenerPartner.Anlass“) wurde der Wert des Schlüssel 01 um die „Korrektur“ ergänzt.

Prozesse zur Fortschreibung und Rückmeldung von Daten zu Kindern und deren gesetzlichen Vertretern werden zum BMG-Release nicht ausgestaltet.

Antragsdetails

Antragsteller: KoSIT

Erfasst am: 09.10.2012

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Mit dem BMG wird der Datenumfang der Partnerdaten geändert und für auswärts gemeldete Kinder die Speicherung der Anschrift vorgesehen.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In der BMG werden Einzelheiten der Partner- und Kinderrückmeldung und –Fortschreibung definiert. Sobald Ergebnisse vorliegen, ist XMeld entsprechend anzupassen.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Has	
										Verwandte CRs	

Bewertet durch:

Bewertet am:

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Überarbeitung gemäß Bearbeitung von 2013-10-16	2013-11-18	
Klärung	Klärung der offenen Punkte zu Nachrichten im EG		
Spez	Umsetzung der Punkte gem 2013-11-18	2014-01-02	
Spezifikation	Umsetzung der Änderungen zu den Nachrichten (siehe 2013-12-10)	2014-01-02	

Bearbeitet durch: CAB

Bearbeitet am: 2013-02-15

Die Arbeiten an der Partnerrückmeldung können nun begonnen werden. Der Datenumfang ist bei Vorliegen der BMeldDÜV nochmal abzugleichen.

Die Rückmeldung von Kinderdaten und Daten zu gesetzlichen Vertretern ist in diesem Release nicht vorzunehmen.

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-10-16

zum Abschnitt III.3.2 Begriffsdefinitionen:

- IST: „Partner“ sind im Partnerrückmeldeverfahren entweder Ehegatte
Hier die Formulierung anpassen, so dass klar ist, dass auch die Fortschreibung von Partnerdaten eingeschlossen sind

Zum Abschnitt **III.3.4 Der Ablauf im Detail**

Prozessmodell **Partnerrückmeldung nach Zuzug aus dem Inland**

(vgl. Abbildung III.3.1. Der Zuzug aus dem Inland im Partnerrückmeldeverfahren)

Die Diskussion ergibt

- Ergänzungen zur Prozessdarstellung
- Ergänzung bzw. Präzisierung der Beschreibung von Aktivitäten
- Beschreibung der Zuordnung von Objekten aus Nachrichten 0221 und 0223 zum Prozessmodell

welche hier dargestellt werden:

Aktivität Partnerrückmeldung versenden

Bei der Erstellung der Nachricht 0221 wird befüllt

- **X**: ID-Block (Element `partner`): mit Daten des Partners (aus Sicht ZMB)
- **Y**: Inhaltsdaten (Element `zuzugsperson`): mit Daten der betroffenen Person (aus Sicht ZMB)

Aktivität Identifikation der Betroffenen Person

Partnermeldebehörde identifiziert die (aus ihrer Sicht) betroffene Person anhand der Daten aus dem ID-Block der Nachricht 0221

(als nächste Aktivität einfügen): Übernahme von Daten

Partnermeldebehörde (PMB) übernimmt ungeprüft die Daten aus den 0221-Inhaltsdaten als Daten des Partners der (aus ihrer Sicht) betroffenen Person.

Aktivität Vergleich

Daten aus dem 0221-ID-Block werden verglichen mit Daten, die die PMB zu dieser Person als betroffene Person gespeichert hat.

Aktivität Abweichende Daten bereitstellen (Erstellung Auswertung, d.i. Nachricht 0223)

Bei der Erstellung der Nachricht 0223 wird befüllt

- ID-Block (Element `partner`): Daten aus **Y**
- Abweichungen (`partner.abweichungen`): Vergleich **X** mit eigenem Register (dort als betroffene Person gespeichert)
- Zuordnungsdaten (Daten aus 0221): Daten aus **X** plus **Y**

Aktivität Abweichungen zum Partner übernehmen

Daten der PMB aus Abweichungscontainer werden ungeprüft übernommen.

zu klärende Fragen:

- zu 0223: Warum gibt es sowohl ID-Block und als auch einen Block Zuordnungsdaten in dieser Nachrichtenstruktur. Beides scheint denselben Zweck zu haben, nämlich Zuordnung zu einem Datensatz (also Identifikation).
- zu Übernahme Abweichungen: Warum brauche ich dafür einen Abweichungscontainer? Stattdessen könnte, weil vom Empfänger ohnehin ungeprüft übernommen wird, einfach ein Datensatz geschickt werden.

Status „in Arbeit“

Die folgenden Punkte wurden bearbeitet:

zum Abschnitt **III.3.2 Begriffsdefinitionen:**

- IST: „Partner“ sind im Partnerrückmeldeverfahren entweder Ehegatte
Hier die Formulierung anpassen, so dass klar ist, dass auch die Fortschreibung von Partnerdaten eingeschlossen sind

Die Begriffsdefinition wurde angepasst.

Zum Abschnitt **III.3.4 Der Ablauf im Detail**

Prozessmodell Partnerrückmeldung nach Zuzug aus dem Inland

(vgl. Abbildung III.3.1. Der Zuzug aus dem Inland im Partnerrückmeldeverfahren)

Die Diskussion ergibt

- Ergänzungen zur Prozessdarstellung
- Ergänzung bzw. Präzisierung der Beschreibung von Aktivitäten
- Beschreibung der Zuordnung von Objekten aus Nachrichten 0221 und 0223 zum Prozessmodell

welche hier dargestellt werden:

Aktivität Partnerrückmeldung versenden

Bei der Erstellung der Nachricht 0221 wird befüllt

- **X**: ID-Block (Element `partner`): mit Daten des Partners (aus Sicht ZMB)
- **Y**: Inhaltsdaten (Element `zuzugsperson`): mit Daten der betroffenen Person (aus Sicht ZMB)

Aktivität Identifikation der Betroffenen Person

Partnermeldebehörde identifiziert die (aus ihrer Sicht) betroffene Person anhand der Daten aus dem ID-Block der Nachricht 0221

(als nächste Aktivität einfügen): Übernahme von Daten

Partnermeldebehörde (PMB) übernimmt ungeprüft die Daten aus den 0221-Inhaltsdaten als Daten des Partners der (aus ihrer Sicht) betroffenen Person.

Aktivität Vergleich

Daten aus dem 0221-ID-Block werden verglichen mit Daten, die die PMB zu dieser Person als betroffene Person gespeichert hat.

Aktivität Abweichende Daten bereitstellen (Erstellung Auswertung, d.i. Nachricht 0223)

Bei der Erstellung der Nachricht 0223 wird befüllt

- ID-Block (Element `partner`): Daten aus **Y**
- Abweichungen (`partner.abweichungen`): Vergleich **X** mit eigenem Register (dort als betroffene Person gespeichert)
- Zuordnungsdaten (Daten aus 0221): Daten aus **X** plus **Y**

Aktivität Abweichungen zum Partner übernehmen

Daten der PMB aus Abweichungscontainer werden ungeprüft übernommen.

zu klärende Fragen:

- zu 0223: Warum gibt es sowohl ID-Block und als auch einen Block Zuordnungsdaten in dieser Nachrichtenstruktur. Beides scheint denselben Zweck zu haben, nämlich Zuordnung zu einem Datensatz (also Identifikation).
- zu Übernahme Abweichungen: Warum brauche ich dafür einen Abweichungscontainer? Stattdessen könnte, weil vom Empfänger ohnehin ungeprüft übernommen wird, einfach ein Datensatz geschickt werden.

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-11-11

Prozessbeschreibung Partnerrückmeldung „Zuzug aus dem Inland“ /Erstellung Nachricht 0223

→ III.3.4.1.1 Zuzug aus dem Inland

- In Absatz „Darauf folgend erstellt die Partnermeldebehörde die Nachricht 0223 wie folgt:“ voranstellen einen Spiegelstrich „a.“ der inhaltlich dem ID-Block (Element partner) entspricht. Dann besteht der Absatz aus a, b und c.
(siehe Bearbeitung vom 2013-10-16, Absatz „**Aktivität Abweichende Daten bereitstellen (Erstellung Auswertung, d.i. Nachricht 0223)**: „ID-Block (Element partner): Daten aus **Y**“.)

Prozess „Rückweisung Partnerrückmeldung“

→ III.3.4.4.7.3.1 Rückweisung einer Partnerrückmeldung

- Diskussion Fehler und Rückweisung in der Partnerrückmeldung. Als **Kriterium für Fehlerfälle** wird in der Diskussion erarbeitet:
 - o Fehlerfälle sind die, in denen die PMB auf Nachricht 0221 mit einer Rückweisung reagiert.
 - o Eine Situation ist ein Fehlerfall, wenn die als PMB adressierte MB nicht zuständig ist für die als Partner von der ZMB geschickte Person.
 - o Nicht zuständig heißt, dass sie nicht die HW/AW-MB eines auswärtigen Partners ist oder war, ohne dass eine andere MB zuständig wird.
 - o Nicht zuständig würde z.B. heißen, dass
 - eine andere MB als PMB zuständig ist,
 - oder es gar keine zuständige PMB gibt (weil die aus Sicht der PMB betroffene Person nicht verheiratet ist oder mit jemand anderem verheiratet ist o.ä.)
- Einstufung der Situationen aus Schlüsseltabelle „Rückmeldung unplausibel“:
 - o die Fälle 1-3 (‘verstorben‘, ‘ins Ausland verzogen‘, ‘unbekannt verzogen‘) sollen für die Partnerrückmeldung in XMeld K nicht als Fehlerfälle aufgefasst werden, weil im obigen Sinne die PMB zuständig für diese Personen ist
 - o diese Fälle werden jetzt im Kontext der Auswertung gesehen (Nachricht 0223)
- Es ergeben sich als Aufgaben:
 - o die drei Einträge (1, 2 und 3) aus der Schlüsseltabelle „Rückmeldung unplausibel“ streichen
 - o diese fachlichen Fälle integrieren unter „Besonderheiten“ der Prozessbeschreibung „Der Zuzug aus dem Inland im Partnerrückmeldeverfahren“
 - o die entsprechenden Daten ins Modell der Nachricht 0223 integrieren:
 - vorzugsweise in den Abweichungscontainer
 - wenn das nicht möglich ist: gesondertes Objekt dafür erstellen

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-11-12

Thema Partnerfortschreibung

→ III.3.4.1.2 Umzug

→ III.3.4.3.2 Änderung des Melderegisters

Die Nachrichten und der Prozess zur Fortschreibung von Partnerdaten werden im Kapitel

III 3 Die Rückmeldung und Fortschreibung von Partnerdaten

beschrieben. Die entsprechende Quelle dafür in der Spezifikation XMeld 1.8.1 sind die Abschnitte des Fortschreibungskapitels zu den Nachrichten 0085, 0086 und 0087.

Prozess Identifikation für Partnerfortschreibung

→ Abbildung III.3.2. Der Umzug in der Partnerfortschreibung (dort die Aktivität „Identifikation der betroffenen Person“, ist noch nicht als Prozessmodell dargestellt, auf das verlinkt wird)

Strukturmerkmale Fehlerprozess:

- Beobachtung hins. des **Senders** der Fehlnachricht „keine Identifikation“ (nach Empfang einer Partnerfortschreibung): Der Prozess ist identisch mit
 - o der gewöhnlichen Fortschreibung und
 - o der Partnerrückmeldung
- Beobachtung hins. des **Empfängers** der Fehlnachricht „keine Identifikation“ (nach Empfang einer Partnerfortschreibung): Es gibt einen wichtigen Unterschied zur Fortschreibung:
 - o Dort (Fortschreibung) ist die nicht identifizierte Person ein eigener Einwohner,
 - o hier (Partnerfortschreibung) ist sie eine beigeschriebene Person.

Unterschied 0224 vs. 0198

- In der Partnerrückmeldung ist die Information, dass sie Reaktion auf eine Partnerrückmeldungs-nachricht ist, in der Bezeichnung der Nachricht 0224 enthalten.
- Das ist analog für 0198 nicht der Fall. Hier sieht man der Nachricht nicht an, ob sie eine Reaktion ist auf eine Fortschreibungs-nachricht (00xx) oder eine Partnerfortschreibungs-nachricht (0085).

Welche Möglichkeiten sind denkbar für eine Realisierung der Fehlnachricht „keine Identifikation“ im Kontext Partnerfortschreibung?

- 0224 auch hier anwenden
- neue Nachricht speziell für diesen Kontext definieren (u.U. eng angelehnt an 0224)
- 0198 für diesen Kontext anpassen
- eine neutrale neue Nachricht definieren (übergreifend für Partnerrückmeldung und -fortschreibung)

Prozess Fehlerprüfung für Partnerfortschreibung

→ Abbildung III.3.2. Der Umzug in der Partnerfortschreibung (dort die Aktivität „Partnerfortschreibung Fehlerprüfung“, ist noch nicht als Prozessmodell dargestellt, auf das verlinkt wird)

Fehlerprüfung als Reaktion auf Nachrichten der Partnerfortschreibung

- (1) verstorben:
PMB reagiert mit dem Schlüssel „Partner verstorben“
- (2) verzogen ins Inland und rückgemeldet:
PMB reagiert mit dem Schlüssel „verzogen ins Inland“; zusätzlich Angabe der Wegzugsanschrift
Diskussion: Was sollte jetzt die ZMB tun? Soll sie Partnerfortschreibung 0085 an die korrekte PMB senden und diese reagiert mit 0085 zum Abgleich? Möglicherweise ist die die bessere Alternative, dass der Sachverhalt organisatorisch geklärt wird.
- (3) verzogen ins Ausland:
PMB reagiert mit dem Schlüssel verzogen ins Ausland; zusätzlich Angabe des Wegzug-Staates (vorbehaltlich der entsprechenden Regelung durch die 1.BMeldDÜV (noch in der Abstimmung))
- (4) nur mit NW gemeldet
PMB reagiert mit dem Schlüssel dass nur in NW gemeldet; zusätzlich Angabe der Hauptwohnungsanschrift (Diskussion Anschlussprozess wie bei (2))
- (5) nach Unbekannt abgemeldet/verzogen:
PMB reagiert mit dem Schlüssel dass nach unbekannt abgemeldet; keine zusätzliche Information
- (6) die identifizierte Person ist nicht verheiratet / verpartnert:
keine XMeld-Fehlnachricht, PMB ist verpflichtet die Unstimmigkeit organisatorisch zu klären
 - ist i.d.R. kein Fehler: MB hat parallel oder leicht zeitlich versetzt die entsprechende Information (Eheschließung) vom Standesamt bekommen → Eheschließung wird in der PMB eingetragen
 - falls sich bei der PMB herausstellt, dass tatsächlich eine Fehlersituation vorliegt, wird die Angelegenheit organisatorisch auf der Seite der PMB (in Zusammenarbeit mit der ZMB) geklärt
- (7) für die identifizierte Person ist ein anderer EG/LP eingetragen
keine XMeld-Fehlnachricht, PMB ist verpflichtet die Unstimmigkeit organisatorisch zu klären

- ist Fehlersituation: muss organisatorisch auf der Seite der PMB (in Zusammenarbeit mit der ZMB) geklärt werden

Heranziehung der Schlüsseltabelle ‚Rückmeldung unplausibel‘:

- Schlüssel „1“ bis „5“ sind anwendbar auf die oben dargestellten Fälle 1-5 der Partnerfortschreibung (und genauso - wie ohnehin schon definiert in XMeld 1.8.1 – sind sie anwendbar auf die analogen Fälle von Rückmeldung und Partnerrückmeldung)
- sonstige Schlüssel:
 - 0: gehört in den Kontext „Prüfung Identifikation“ (für alle drei Prozesse: Rückmeldung, Partnerrückmeldung, Partnerfortschreibung)
 - 6 und 7: relevant nur für Partnerrückmeldung
 - 8: relevant nur für Rückmeldung

Beschluss:

- diese Schlüsseltabelle soll in allen drei Kontexten verwendet werden (Rückmeldung / Partnerrückmeldung / Partnerfortschreibung)
- eine geeignete Bezeichnung ist noch zu finden

DÜ-Anlässe: welche sind relevant für Partnerfortschreibung?

Änderung des MR, die ein Anlass für eine DÜ an die PMB per 0085 sind:

- Namen und Doktorgrad:
 - **ist Anlass**: normale Namensänderungen und Korrekturen (für Vornamen, Familiennamen und Doktorgrad) lösen weiterhin eine 0085 aus
 - **ist Anlass, neu**: neuerdings auch für Geburtsnamen
 - aber: die Eintragung der unstrukturierten Namensschreibweise am 1.5. löst keine 0085 aus (siehe „Verfahrenshinweise zur Einführung der unstrukturierten Namensschreibweise“)
 - **Klärungsfrage**: ob bundesweite Erfassung von Geburtsnamen (von EG) zum 1.5. eine DÜ an die PMB auslöst, ist noch nicht geklärt (siehe ToDo Liste EG-10 Aufgabe No.3)
- Ordens- oder Künstlernamen: kein Anlass
- Geburtsdaten: **ist Anlass, wie bisher**.
- Eintragung Geburt: kein Anlass
- Geschlecht: **ist Anlass, neu**
 - ebenfalls betroffen von der Klärungsfrage zum Geburtsnamen
- Gesetzlicher Vertreter: kein Anlass
- Staatsangehörigkeit / Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit: kein Anlass
- Religionszugehörigkeit: kein Anlass
- Anschriften: **ist Anlass, wie bisher**
- Wohnungsstatuswechsel: **ist Anlass, wie bisher**
- Familienstand: kein Anlass (siehe „Eintragung EG ...“)
- Eintragung oder Änderung der Daten zu EG oder LP: **ist Anlass**
 - Erläuterung zu Eintragung bzw. Löschung des Partners: (z. B. bei Eheschließung, Scheidung, ...) löst Übermittlung aus (der geänderte Familienstand des Betroffenen wird nicht mitübermittelt).
- Kinder: kein Anlass
- Pass und Ausweis: kein Anlass
- ASP: **ist Anlass, wie bisher**
 - die entsprechenden Sperrarten gibt der DSMeld vor
- Sterbefall: **ist Anlass, neu**
 - Nachricht 0085 übermittelt in diesem Fall die Tatsache, dass der Betroffene verstorben ist einschließlich seiner Daten einschl. Sterbedatum. Die PMB kann bei dieser Person - aus ihrer Sicht der Partner - das Sterbedatum eintragen.
- Eintragung IdNr (139b AO / DSMeld 2701): **ist Anlass (wie bisher für EG, neu für LP)**
 - PMB verbucht die Information unter DSMeld 2703
- Eintragung IdNr EG/LP (39e EStG / DSMeld 2703): kein Anlass
 - Klärungspunkt: aufgenommen als Aufgabe EG13-10 No. 4 (siehe To Do Liste)
- Waffen- und sprengstoffrechtliche Verfahren: kein Anlass

Aus dieser Diskussion ergibt sich folgender Klärungsauftrag

- Die ab 01.05.2015 neu zu speichernden Daten (Geburtsname EG / Geschlecht Kind, EG, LP / Anschrift Kind / ASP Kind, EG, LP) sind an MB und ext Empfänger zu übermitteln.
- Diese DÜ muss geschehen entweder am 1.5. oder später anlassbezogen. Gleiches gilt für die Aktualisierung der Spiegel/Landesregister.
- Wie das geschehen soll wird im Zusammenhang der UAG Org geklärt.
- Ist erfasst worden als EG-10 Aufgabe No.3 (siehe ToDo Liste)

zurückgestelltes Thema:

- Sollte ggf. Nachricht 0221 mit 0085 zusammengefasst werden, also die Architektur von Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung neu geordnet werden?
 - o Könnte sinnvoll sein, da die übermittelten Daten gleich sind und Daten jeweils ungeprüft übernommen werden.
 - o Andererseits dient die Partnerrückmeldung dem Datenabgleich, was auf die Partnerfortschreibung nicht zutrifft
- Ist das geklärt, kann dann auch ein möglicher zukünftiger GesetzlicherVertreter bzw. Kinder-Abgleich profitieren.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2013-11-18

Anpassung der Auswertung der Partnerrückmeldung 0223 und der Fehlernachricht 0224:

Prozessmodell und Prozessbeschreibung werden für die Partnerrückmeldung angepasst, da die Fälle „verstorben“, „in das Ausland verzogen“ und „nach unbekannt verzogen“ zukünftig in der Auswertung der Partnerrückmeldung behandelt werden sollen (siehe 2013-11-11).

Die Schlüsseltabelle Rückmeldung unplausibel wird nicht geändert, da die Schlüssel 1-3 in der Partnerfortschreibung verwendet werden müssen.

Die Prozessmodelle sowie die Prozessbeschreibungen wurden für die Partnerfortschreibung sowie die Identifikationsprüfung und die Fehlerprüfung aufgenommen.

Details müssen noch bzgl. der folgenden Fragen geklärt werden:

- 1) Können die Korrekturfälle mit den Änderungsmitteilungen zusammengelegt werden?
- 2) Soll jeweils die Befüllung der Kindelemente unter „Besonderheiten“ beschreiben werden? (Siehe Beispiel Eintragung/Löschung EG/LP)
- 3) Dürfen im Fehlerfall weitere Daten als Hinweise mitgeliefert werden?
- 4) Soll bei der Fortschreibung von Namen ein Hinweis aufgenommen werden, dass die initiale Einarbeitung der unstrukturierten Namensschreibweise nicht zu einer (Massen-) Fortschreibung nach dem 01. Mai 2015 führt, sondern die unstrukturierte Namensschreibweise nur zu den normalen Änderungsanlässen mitgeteilt wird?
- 5) Wird der Wegzug einer Person nach unbekannt oder in das Ausland an die Partnermeldebehörde mitgeteilt? Wenn ja, welche Daten werden mitgeliefert?

Zudem sind folgende Punkte noch nicht bearbeitet:

- Die Nachrichten 0221, 0223, 0224 und 0085 sind noch bezüglich des Datenumfanges gem. 1. BMeldDÜV anzupassen.
- Die Schlüsseltabelle Rückmeldung unplausibel ist redaktionell anzupassen, da sie auch für Partnerrückmeldung und Fortschreibung gelten soll.
- Es ist eine neue Fehlernachricht zu erstellen, die im Falle eines Fehlers und der Nicht-Identifikation in der Partnerfortschreibung verwendet werden kann.

- Die Nachricht 0223 muss aufgrund der Änderung der Ausgestaltung der Fehlerfälle angepasst werden. Die mitzuliefernden Daten ins Modell der Nachricht 0223 integrieren: vorzugsweise in den Abweichungscontainer wenn das nicht möglich ist: gesondertes Objekt dafür erstellen

Bearbeitet durch: YR

Bearbeitet am: 2013-12-02

Nachrichten 0221 und 0223 gemäß neuer 1.BMeldDÜV anpassen:

Gemäß Datenblätter 1.BMeldDÜV wurde der Inhalt der Nachrichten abgeglichen. In den folgenden Tabellen werden nur die durchgeführten Änderungen (sowie ggf. offene Punkte) erwähnt.

Nachricht 0221:

Thema bzw. DSMeld Blätter gemäß 1.BMeldDÜV neu	Kommentar
Betroffene Person Geschlecht	Nachricht geändert: in zuzugsperson (<u>type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson</u>) Element geschlecht ergänzt (wirkt sich analog in Nachricht 0223 aus)
Partner Wohnungsstatus 1213 Art der Wohnung 1213a Steueridentifikation	<ul style="list-style-type: none"> ergänzen wie in Nachricht 0201 Ges Vertreter / EGLP / Kind? soll ergänzt werden zwecks besserer Zuordnung wie in 0201 ff.? in BMeldDÜV nicht erkennbar (aber in Nachricht enthalten)

Nachricht 0223:

Thema bzw. DSMeld Blätter gemäß 1.BMeldDÜV neu	Kommentar
Partner-Abweichungscontainer Geschlecht	hier gibt es keinen Abweichungscontainer Geschlecht, in Nachricht 0221 wird aber ein Element partner/geschlecht übermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Abweichungscontainer Geschlecht aufnehmen?
ID-Block betroffener Blatt 1213a	Nachricht geändert: Element <u>artderwohnung</u> aufgenommen in den von type.Wohnung abgeleiteten <u>type.identifikation.fortschreibung.wohnung</u> , und damit in <u>type.identifikation.fortschreibung</u> . (die Änderung, die sich auch in Nachricht 0201 auswirkt)

Die QS-Instanz stimmt der Ausgestaltung der Prozesse inkl. der neuen Fehlernachricht für die Partnerfortschreibung zu. Eine eigenständige Fehlernachricht ist notwendig, da die Meldebehörde, die die Fehlernachricht erhält nicht für die in der Nachricht benannte Person zuständig ist, sondern diese als beigeschriebene Person führt. Diese Tatsache soll der Meldebehörde angezeigt werden können, damit eine Klärung der Umstände erfolgen kann.

rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

	Kommentare AG Mod
Betroffene Person Geschlecht	Nachricht geändert: in zuzugsperson (<u>type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson</u>) Element geschlecht (mandatorisches Objekt) ergänzt (wirkt sich analog in Nachricht 0223 aus) ist jedoch nicht in der Auswertung mandatorsich, da das Geschlecht des EG/LP ab dem 01. Mai 2015 noch nicht zwingend bekannt ist ok
Namen	type.NameNatuerlichePerson einschränken Geburtsname enthalten
Partner Wohnungsstatus 1213	<ul style="list-style-type: none">• ergänzen wie in Nachricht 0201 Ges Vertreter / EGLP / Kind?• Ja:<ul style="list-style-type: none">○ Partnerdaten und Betroffenenendaten sollen gleichen Datenumfang haben (beide gemäß 1.BMeldDÜV §7 (2))○ Wohnung: beide 1200-1213
Art der Wohnung 1213a	<ul style="list-style-type: none">• soll ergänzt werden zwecks besserer Zuordnung wie in 0201 ff.? nein, wird nicht aufgenommen
Steueridentifikation	im Text enthalten unterhalb der Liste Dokumentation anpassen: IST: Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation ist nur für Ehegatten zulässig. Das Element darf ausschließlich für die Übermittlung der idnr (nicht aber des VBM) verwendet werden. SOLL: Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation (IdNr oder VBM) ist für Ehegatten und Lebenspartner vorgesehen. ----- Anpassung Dokumentation type.Steuerdokumentation: IST: Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen

	<p>Identifikationsnummer (dsm-Blatt 2701) durch das bzst ist das von der Gemeinde bei einer Erstanmeldung (Geburt, Zuzug ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal (VBM) anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Kommune.</p> <p>SOLL: Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen Identifikationsnummer (dsm-Blatt 2701) durch das bzst ist das von der Gemeinde bei einer Erstanmeldung (Geburt, Zuzug ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal (VBM) anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Meldebehörde.</p>
--	--

rueckmeldung.auswertungauswaertigeregip.0223

	Kommentare AG Mod
Partner-Abweichungscontainer Geschlecht	<p>hier gibt es keinen Abweichungscontainer Geschlecht, in Nachricht 0221 wird aber ein Element partner/geschlecht übermittel</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Abweichungscontainer Geschlecht aufnehmen? <p>Ja, gehört zur Systematik. (aber optional siehe Hinweis bei 0221)</p>
Anschrift / Wohnung	anpassen analog 0221
ID-Block betroffener Blatt 1213a	<p>Nachricht geändert:</p> <p>Element <u>artderwohnung</u> aufgenommen in den von <u>type.Wohnung</u> abgeleiteten <u>type.identifikation.fortschreibung.wohnung</u>, und damit in <u>type.identifikation.fortschreibung</u>.</p> <p>(die Änderung, die sich auch in Nachricht 0201 auswirkt)</p>

weitere Bearbeitung:

- 0223 Zusatzdaten gemäß auswertungsrelevante Fälle ergänzen (siehe oben im CR und Spezifikation Prozessbeschreibung)
- Nachricht 0224 gemäß neuer Aufteilung der Fehlerfälle und der „auswertungsrelevanten Fälle“ überarbeiten
- Nachricht 0085 (laut §9 Abs. 4 und 5 1.BMeld DÜV Daten abgleichen), prüfen ob derselbe Datenumfang wie in 0221
- neu: Fehlernachricht Partnerfortschreibung: mit Zusatzdaten

rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

	Änderungen
Betroffene Person Geschlecht	Nachricht geändert: <ul style="list-style-type: none"> in zuzugsperson (<u>type.rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.zuzugsperson</u>) Element geschlecht (mandatorisches Objekt) ergänzt / wirkt sich analog in Nachricht 0223 aus
Namen Geburt Anschrift	geändert: type.NameNatuerlichePerson eingeschränkt, neu: <u>type.NameDoktorgradBasisdatenPlus:</u> <ul style="list-style-type: none"> Familienname 0101 bis 0106 Geburtsname 0201 bis 0202 Vornamen 0301, 0302 Doktorgrad 0401 entsprechende Einschränkungen existieren schon für: Geburt: <ul style="list-style-type: none"> Geburtsdatum 0601 Anschrift: <ul style="list-style-type: none"> derzeitige Anschrift der AW/HW 1200 bis 1213
Partner Wohnungsstatus 1213	Beschluss AG Mod <ul style="list-style-type: none"> Partnerdaten und Betroffenenendaten sollen gleichen Datenumfang haben (beide gemäß 1.BMeldDÜV §7 (2)) das heißt für Wohnung: beide 1200-1213 geändert: <u>type.WohnungStatusAnschrift</u> angewendet auf /rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223/ personmitauswaertigempartner/zuzugsperson/wohnung rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223/ personmitauswaertigempartner/partner/wohnung ist noch vom Typ <u>type.WohnungStatusArtAnschrift</u> (mit 1213a) Problem: Konsistenz mit Rückmeldung herstellen Rückmeldung hat gemäß 1.BMeldDÜV §7 (1) auch DSMeld 1213a für EGLP: <ul style="list-style-type: none"> GSV 1201-1213 EGLP 1201-1213a Kind 1201-1213a Soll also im Fall der Partnerrückmeldung EGLP ohne 1213a und im Fall der Rückmeldung EGLP mit 1213a behandelt werden?
Steueridentifikation	Dokumentation angepasst von /partner/xmeld:steueridentifikation

	<p>SOLL: Die Übermittlung der Angaben zur Steueridentifikation (IdNr oder VBM) ist für Ehegatten und Lebenspartner vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>angepasst Dokumentation im Baukasten type.Steueridentifikation/vbm:</p> <p>SOLL: Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, in der die betroffene Person wohnhaft ist, und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Meldebehörde.</p>
--	--

rueckmeldung.auswertungauswaertigereg1p.0223

	Änderungen
Partner-Abweichungscontainer Geschlecht	ergänzt: <ul style="list-style-type: none"> Abweichungscontainer Geschlecht (optional, beide Zweige ebenfalls optional)
Partner-Abweichungscontainer Anschrift / Wohnung	angepasst analog 0221: <ul style="list-style-type: none"> Bezeichnungen und Doku von Anschrift nach Wohnung geändert Typ <u>type.WohnungStatusAnschrift</u> angewendet
Sonstiges	<p>umbenannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> war: type.rueckmeldung.personundpartner.laufenderbetrieb ist <u>type.rueckmeldung.personundpartner</u> <p>Dokumentation geändert zu <u>partner.abweichungen/steueridentifikation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> soll: Mit diesem Element werden die Abweichungen zu Informationen zur Steueridentifikation (IdNr oder VBM) des Ehegatten oder Lebenspartners mitgeteilt.

Partnerrückmeldung – Reaktionen und Fehlerfälle

0223	<p>0223 Zusatzdaten gemäß auswertungsrelevante Fälle ergänzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einstufung der Situationen aus Schlüsseltabelle „Rückmeldung unplausibel“: <ul style="list-style-type: none"> o die Fälle 1-3 (,verstorben‘, ,ins Ausland verzogen‘, ,unbekannt verzogen‘) sollen für die Partnerrückmeldung nicht als Fehlerfälle aufgefasst werden, sondern im Kontext der Auswertung gesehen (Nachricht 0223) <p>Geändert wurde:</p> <p>Die Fälle „verstorben“, „in das Ausland verzogen“ und „nach unbekannt verzogen“ wurden in 0223 integriert (ohne die Codes), die entsprechenden Daten ins Modell der Nachricht 0223 eingefügt:</p> <p>Sofern die Partnermeldebehörde feststellt, dass die bei ihr gemeldete betroffene Person bereits verstorben ist, sendet sie die Nachricht 0223 mit dem Sterbedatum an die Zuzugsmeldebehörde</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>tod/sterbetag.auswerter</u> eingefügt in den Abweichungscontainer (mit entsprechender Dokumentation) <p>Sofern die Partnermeldebehörde feststellt, dass die bei ihr gemeldete betroffene Person bereits in das Ausland verzogen ist, sendet sie die Nachricht 0223 mit dem Wegzugsstaat an die Zuzugsmeldebehörde</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist das zulässig (ein entsprechendes DSMeld-Feld, z.B. 1223, kann ich in 1.BMeldDÜV nicht finden)? <ul style="list-style-type: none"> o wenn ja, den im Abweichungscontainer verwendeten Typ für wohnung so erweitern, dass er <u>anschrift.ausland</u> enthält <p>Sofern die Partnermeldebehörde feststellt, dass die bei ihr gemeldete betroffene Person bereits nach unbekannt verzogen ist, sendet sie die Nachricht 0223 mit Hinweis, dass die betroffene Person nach unbekannt abgemeldet wurde, an die Zuzugsmeldebehörde</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu verwenden im vorhandenen Abweichungscontainer das Flag <u>anschrift.unbekannt</u> in <u>wohnung.rueckmelder</u> (entsprechende Dokumentation eingefügt (zum Element wohnung)
0224	<p>Nachricht 0224 gemäß neuer Aufteilung der Fehlerfälle und der auswertungsrelevanten Fälle überarbeitet.</p> <p>Schlüssel, die anzuwenden sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0: Kann die betroffene Person im nicht im eigenen Register identifiziert werden, Nachricht 0224 mit Schlüssel 0

	<ul style="list-style-type: none"> - 4 bis 7 <ul style="list-style-type: none"> o Ist die betroffene Person in das Inland verzogen, Nachricht 0224 mit Schlüssel 4 o Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet, Nachricht 0224 mit Schlüssel 5 o Hat die betroffene Person einen anderen Partner eingetragen, Nachricht 0224 mit Schlüssel 6 o Hat die betroffene Person keinen Partner eingetragen, Nachricht 0224 mit Schlüssel 7 <p>Geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Element tod entfernt (sonstiges Zubehör, welches nur für die Schlüssel 1-3 dient, ist nicht vorhanden) - Dokumentation zum Root-Element der Nachricht und zum Element wegzugsanschrift aktualisiert
--	--

Partnerfortschreibung – Reaktionen und Fehlerfälle

0085	<p>Nachricht 0085 (laut §9 Abs. 4 und 5 1.BMeld DÜV Daten abgleichen)</p> <p>prüfen ob derselbe Datenumfang wie in 0221: soll das so sein, sieht nicht danach aus.</p> <p>Hier das Datenprofil, wie ich es lese, ist das korrekt?</p> <p>betroffene Person:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fam.name, Ehe- bzw. LP-Name, Geb.name, Vorname ohne Rufname (Datenblätter 0101 bis 0106, 0201 bis 0202, 0301) - Geburtsdatum - Sterbedatum - Familienstand mit Datum Begründung, Ort, Staat (!) - Sperren - SteuerId - was ist mit Anschriften? <p>partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fam.name plus Geb.name - Geburtsdatum - Geschlecht - derzeitige Anschriften im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde - Anschrift der letzten HW/AW außerhalb des

	<p>Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde (!)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sterbedatum - Auskunftssperren nach § 51 - SteuerId <p>geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alles, was mit 0085 zusammenhängt, verschoben in separates Package Partnerfortschreibung unterhalb Package Fortschreibung (war: in Package Ehegatte.LP) <ul style="list-style-type: none"> ○ Fehlernachricht definiert als <u>fortschreibung.partnermeldebehoerdeUnplausibel.0124</u> ○ Codeliste XMeld-Nachrichten entsprechend fortgeschrieben
neu: 0124	<p>neu: Fehlernachricht Partnerfortschreibung: mit Zusatzdaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist eine neue Fehlernachricht zu erstellen, die im Falle eines Fehlers und der Nicht-Identifikation in der Partnerfortschreibung verwendet werden kann. - zu prüfen, ob konsistent mit 0223 und 0224 gelöst <p>Kann die betroffene Person nicht im eigenen Register identifiziert werden, Nachricht 0124 mit Schlüssel 0</p> <p>Ist die betroffene Person bereits verstorben, Nachricht 0124 mit Schlüssel 1</p> <p>Ist die betroffene Person in das Ausland verzogen, Nachricht 0124 mit Schlüssel 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich übermittelt die Partnermeldebehörde den Staat in den die betroffene Person verzogen ist. <p>Ist die betroffene Person nach unbekannt verzogen, Nachricht 0124 mit Schlüssel 3</p> <p>Ist die betroffene Person in das Inland verzogen, Nachricht 0124 mit Schlüssel 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich dazu übermittelt die Partnermeldebehörde die Wegzugsanschrift der betroffenen Person. <p>Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet, Nachricht 0124 mit Schlüssel 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich dazu übermittelt die Partnermeldebehörde die Hauptwohnungsanschrift der betroffenen Person. <p>Erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachricht 0124 <ul style="list-style-type: none"> ○ mit Element <u>betroffener</u> (für die betroffener Person aus Sicht ZMB) ○ mit Element <u>identifikation.nachricht</u>

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ohne Element <u>technische.einzelidentifikation</u>, weil Bezugsnachricht keine Sammelnachricht ○ mit Element <u>wegzugsanschrift</u>, wo für die Schlüssel 2, 4 und 5 Zusatzinformation abgelegt werden kann ○ Frage: <ul style="list-style-type: none"> ▪ reicht das, oder wird noch ein Element partner (wie in 0224) gebraucht?
--	---

Schlüsseltabelle ‚Rückmeldung unplausibel‘	<p>Diese Schlüsseltabelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - wird in allen drei Kontexten verwendet (Rückmeldung 0204 / Partnerrückmeldung 0224 / Partnerfortschreibung 0124 - wird nicht reduziert, da alle Schlüssel in mindestens einem der drei Kontexte verwendet werden müssen. <p>geändert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neue Bezeichnung: Schlüsseltabelle "Rückmeldung oder Partnerfortschreibung unplausibel" <p>Schlüssel (0-5) sind anwendbar auf die Partnerfortschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (0) nicht identifizierbar - (1) verstorben: PMB reagiert mit dem Schlüssel „Partner verstorben“ - (2) verzogen ins Ausland: PMB reagiert mit dem Schlüssel verzogen ins Ausland; zusätzlich Angabe des Wegzug-Staates (vorbehaltlich der entsprechenden Regelung durch die 1.BMeldDÜV (noch in der Abstimmung)) - (3) nach Unbekannt abgemeldet/verzogen: PMB reagiert mit dem Schlüssel dass nach unbekannt abgemeldet; keine zusätzliche Information - (4) verzogen ins Inland und rückgemeldet: PMB reagiert mit dem Schlüssel „verzogen ins Inland“; zusätzlich Angabe der Wegzugsanschrift - (5) nur mit NW gemeldet PMB reagiert mit dem Schlüssel dass nur in NW gemeldet; zusätzlich Angabe der Hauptwohnungsanschrift - (6) die identifizierte Person ist nicht verheiratet / verpartnert: keine XMeld-Fehlernachricht, PMB ist verpflichtet die Unstimmigkeit organisatorisch zu klären - (7) für die identifizierte Person ist ein anderer EG/LP eingetragen keine XMeld-Fehlernachricht, PMB ist verpflichtet die Unstimmigkeit organisatorisch zu klären <p>sonstige Schlüssel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0: gehört in den Kontext „Prüfung Identifikation“ (für alle drei Prozesse: Rückmeldung, Partnerrückmeldung, Partnerfortschreibung) - 6 und 7: relevant nur für Partnerrückmeldung
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> - 8: relevant nur für Rückmeldung
Zusammenfassung Verwendung der Schlüssel	<p>Partnerfortschreibung Fehlernachricht (0124):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 – 5 <p>Partnerrückmeldung Auswertungsnachricht (0223):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 - 3 <p>Partnerrückmeldung Fehlernachricht (0224):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 • 4 – 7 <p>Rückmeldung Auswertungsnachricht (0203):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3: • Wird von der Wegzugsmeldebehörde nach Empfang der Nachricht 0201 festgestellt, dass die betroffene Person bereits nach unbekannt abgemeldet ist, so ist ihre Reaktion die Versendung der Nachricht 0203. Im Abweichungscontainer wird das bei der Wegzugsmeldebehörde gespeicherte Auszugsdatum angegeben (<u>/hauptwohnung.bisher/hauptwohnung.bisher.auswerter/datumdesauszugs</u>), weil es vom in der Nachricht 0201 unterstellten Auszugsdatum (im Abweichungscontainer eingetragen nach <u>/hauptwohnung.bisher/hauptwohnung.bisher.rueckmelder/datumdesauszugs</u>) abweicht. <p>Rückmeldung Fehlernachricht (0204):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 • 1 – 2 • 4 – 5 • 8: prüfen ob in Nachricht dokumentiert

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2014-01-09

rueckmeldung.anmeldungauswaertigeregpl.0221

	Änderungen
Partner Wohnungsstatus 1213	<p>Problem: Konsistenz mit Rückmeldung herstellen</p> <p>Rückmeldung hat gemäß 1.BMeldDÜV §7 (1) auch DSMeld 1213a für EGLP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GSV 1201-1213 • EGLP 1201-1213a • Kind 1201-1213a <p>Soll also im Fall der Partnerrückmeldung EGLP ohne 1213a und im Fall der Rückmeldung EGLP mit 1213a behandelt</p>

	<p>werden?</p> <p>Feststellung:</p> <p>Ja, soll so sein. Partnerdaten werden in Partnerrückmeldung nur zur Identifikation eingetragen. Und nur die aktuelle AW/HW- Wohnung. Deshalb 1213a entbehrlich.</p> <p>Deswegen hier in der Nachricht einen anderen Typen als in Rückmeldung verwenden.</p>
Dokumentation zu den Partnerdaten	<p>Einige Daten werden zur Identifikation beim Empfänger verwendet (Name, Geschlecht, Gebdatum, Anschrift). Alle werden zu Abgleichszwecken einbezogen (auch SteuerId und ASP).</p> <p>Entsprechende Doku in die Prozessbeschreibung aufnehmen.</p>
Quittung zu partner/ASP	<p>Es wird vom Empfänger der Nachricht 0221 nur eine enthaltene ASP der zuzugsperson quittiert (zuzugsperson/auskunftssperre).</p> <p>Nicht quittiert wird eine möglicherweise enthaltene ASP des partners (partner/auskunftssperre).</p> <p>Entsprechende Doku in die Prozessbeschreibung aufnehmen.</p>

Partnerrückmeldung – Reaktionen und Fehlerfälle

0223	<p>Sofern die Partnermeldebehörde feststellt, dass die bei ihr gemeldete betroffene Person bereits in das Ausland verzogen ist, sendet sie die Nachricht 0223 mit dem Wegzugsstaat an die Zuzugsmeldebehörde</p> <ul style="list-style-type: none"> - ist das zulässig (ein entsprechendes DSMeld-Feld, z.B. 1223, kann ich in 1.BMeldDÜV nicht finden)? <ul style="list-style-type: none"> o wenn ja, <p>Feststellung AG Mod:</p> <p>Nein, weder DSMeld 1223 noch 1232 sind vorgesehen. Zu übermitteln ist daher nur die Tatsache, dass ins Ausland verzogen.</p> <p>In der Nachrichte dazustellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den im Abweichungscontainer verwendeten Typ für wohnung so erweitern, dass er <u>anschrift.ausland</u> enthält • Darstellung der Tatsache, dass ins Ausland verzogen: im Abweichungscontainer Wohnung Element wohnung.auswerter/ANSCHRIFT/anschrift.ausland/zurechnichtuebermittelt <p>Aufgabe: Einen entsprechenden Typ definieren und hier anwenden.</p> <p>Sofern die Partnermeldebehörde feststellt, dass die bei ihr gemeldete betroffene Person bereits nach unbekannt verzogen ist, sendet sie die Nachricht 0223 mit Hinweis,</p>

	<p>dass die betroffene Person nach unbekannt abgemeldet wurde, an die Zuzugsmeldebehörde</p> <p>Korrektur: zu verwenden im vorhandenen Abweichungscontainer das Flag <u>anschrift.unbekannt</u> in <u>wohnung.auswerter</u> (entsprechende Dokumentation eingefügt (zum Element wohnung)</p>
Dokumentation zu den Schlüsseln in der Nachricht	<p>Die Schlüsselverwendung soll nicht in der Dokumentation der Nachricht beschrieben werden, sondern in der Prozessbeschreibung der Nachricht, in der die Codeliste verwendet wird.</p> <p>Wird durch Paten noch mal überarbeitet, um die Systematik zur Dokumentation abzubilden.</p>

Partnerfortschreibung – Reaktionen und Fehlerfälle

0085	<p>Nachricht 0085 (laut §9 Abs. 4 und 5 1.BMeldDÜV Daten abgleichen)</p> <p>Das Datenprofil für diese Nachricht, wie es sein soll (bildet die 1.BMeldDÜV teilweise recht frei ab, ist aber so intendiert):</p> <p>betroffene Person:</p> <p>(vorher/nachher-Container, nach Bruttoprinzip zu befüllen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienstand, mit Datum Begründung, Ort, Staat (ggf. mandatorisch) - Fam.name 0101 bis 0102 (ggf. mandatorisch) - Geb.name 0201 bis 0202 - Vorname ohne Rufname 0301 (ggf. mandatorisch) - Doktorgrad 401 - Geburtsdatum (ggf. mandatorisch) - Geschlecht (mandatorisch) - HW/AW-Anschrift im Zuständigkeitsbereich (ggf. mandatorisch) - Sterbedatum - Sperren - SteuerId (IdNr bzw. VBM) (ggf. mandatorisch) <p>partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Familienname 0101 bis 0106 - Geburtsname 0201 bis 0202 - Vornamen 0301 - Geburtsdatum 0601 - Geschlecht (optional)

	<ul style="list-style-type: none"> - Anschrift: aktuelle HW/AW 1201 bis 1213 (Fall unbekannte.anschrift ist hier nicht möglich: wenn die Nachricht geschickt wird, muss die Anschrift bekannt sein) - unschädlich: Auskunftssperren nach § 51 - unschädlich: SteuerId <p>Nachricht 0085 ist entsprechend anzupassen.</p>
Schlüsseltabelle Partnerdaten Anlass der Fortschreibung	Soll ggf. ersetzt werden durch die neue CL, die alle DÜ-Anlässe enthält (siehe Statistik-CR).
Fehlernachricht Partnerfortschreibung → 0197	<p>Bezeichnung der Nachricht:</p> <p>Es werden diskutiert folgende Bezeichnungen:</p> <p>fortschreibung.PartnermeldebehoerdeUnplausibel fortschreibung.PartnermeldebehoerdeAbweichung fortschreibung.PartnermeldebehoerdeUnzuständig fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung</p> <p>Mehrheitlich (3 gegen 2, restliche Enthaltungen): fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197</p> <p>-----</p> <p>Element wegzugsanschrift umbenennen (hier und in Nachricht 0224) in: <code>aktuelleAnschrift</code></p> <p>-----</p> <p>Ist die betroffene Person in das Ausland verzogen, Nachricht 0197 mit Schlüssel 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich übermittelt die Partnermeldebehörde den Staat in den die betroffene Person verzogen ist. • Feststellung: Der Staat wird nicht übermittelt, nur die Tatsache, dass ins Ausland verzogen. Das wird durch den Schlüssel der Codeliste ausgedrückt (nicht durch ein Element Anschrift oder Wohnung). <ul style="list-style-type: none"> ○ in Prozessbeschreibung anzupassen <p>Ist die betroffene Person in das Inland verzogen, Nachricht 0197 mit Schlüssel 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich dazu übermittelt die Partnermeldebehörde die Wegzugsanschrift der betroffenen Person. • Feststellung: In das Element <code>aktuelleAnschrift</code> wird die Wegzugsanschrift (hier: eine Inlandsanschrift) eingetragen (eine zusätzlich Angabe der zuständigen Behörde wird nicht benötigt). <ul style="list-style-type: none"> ○ in Prozessbeschreibung anzupassen <p>Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet, Nachricht 0197 mit Schlüssel 5</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der folgende Satz ist nach vorliegen der 1. BMeldDÜV zu überprüfen. Zusätzlich dazu übermittelt die Partnermeldebehörde die Hauptwohnungsanschrift der betroffenen Person. • Feststellung: In das Element <code>aktuelleAnschrift</code> wird die

	<p>Hauptwohnungsanschrift eingetragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ in Prozessbeschreibung anzupassen <p>-----</p> <p>Überprüfung Umfang Nachricht 0197:</p> <p>für Identifikationszwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Nachricht 0085 werden nur die Partnerdaten (aus Sicht MB der HW) für diesen Zweck verwendet (Element partner); Inhaltsdaten beziehen sich auf den Betroffenen <ul style="list-style-type: none"> ○ die Elemente betroffener.vorher und betroffener.nachher sollen integriert werden in einen Container: aenderungBetroffener - in Nachricht 0197 soll das umgedreht werden: zur Identifikation sollen die Betroffenenendaten (aus Sicht der die 0085 sendenden MB) verwendet werden <ul style="list-style-type: none"> ○ Container aenderungBetroffener (im Anschluss an Element grund) statt Element betroffener (des aktuellen Entwurfes) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Doku zu aenderungBetroffener: "Hier ist das namensgleiche Element aus der Nachricht zu übernehmen, auf die diese Nachricht eine Reaktion ist." <p>Nachricht 0197 hat dann fünf Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> - nachrichtenkopf vom Typ type.datenuebermittlung.b2b (derselbe Typ wie in Nachricht 0085): - grund - aenderungBetroffener - aktuelleAnschrift - identifikation.nachricht <p>Element <u>technische.einzelidentifikation</u> ist entbehrlich, weil die Bezugsnachricht (0085) keine Sammelnachricht ist.</p>
--	--

Schlüsseltabelle ‚Rückmeldung unplausibel‘	<p>Verwendung der Schlüssel</p> <p>Rückmeldung Fehlernachricht (0204):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 • 1 – 2 • 4 – 5 • 8: prüfen ob in Prozessbeschreibung dokumentiert <p>Bezeichnung der Schlüsseltabelle:</p> <p>1 - Rückmeldung, Partnerrückmeldung oder Partnerfortschreibung unplausibel</p> <p>2 - Abweichung Melderegister</p> <p>3 - Meldeverhältnisse unplausibel</p> <p>Mehrheitliche Entscheidung für "Abweichung Melderegister"</p>
---	---

Sonstige einzupflegende Änderungen:

Nachricht 0221: Betroffene Person / Namen

frühere Namen / frühere Vornamen komplett ausgrauen,
ebenso ordensname/künstlername

partner/geschlecht soll: mandatorisch in 0221

(Grund: liegt zukünftig im Rahmen des Zuzugs immer vor)

im Überblick:

0221: mandatorisch

0201: dito

0203: bleibt optional

0223: soll mandatorisch (Elemente rückm und ausw)

Bearbeitet durch: YR

Bearbeitet am: 2014-01-28

0223:

- den im Abweichungscontainer verwendeten Typ für die Wohnungen so erweitert, dass er anschrift.ausland enthält
- dafür den neuen Typ definiert type.WohnungStatusAnschriftMitAusland und im Abweichungscontainer angewendet

Umbenannt Nachricht:

- Die Fehlernachricht zur Partnerfortschreibung heißt jetzt:
fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197

Umbenannt in 0197 und in 0224:

- alt: wegzugsanschrift
- neu: aktuelleAnschrift
- beiden jetzt zugeordnet type.AnschriftMelderechtOhneAusland (Auslandszweig von AnschriftMelderecht wird nicht benötigt)

Nachricht 0197 angepasst:

- in 0085: die Elemente betroffener.vorher und betroffener.nachher in einen Container: aenderungBetroffener integriert
- in 0197: denselben Container verwendet, dokumentiert wie oben gesagt
- Nachricht 0197 hat jetzt die fünf Elemente:
 - nachrichtenkopf vom Typ type.nachrichtenkopf.b2b (derselbe Typ wie in Nachricht 0085):
 - grund
 - aenderungBetroffener
 - aktuelleAnschrift
 - identifikation.nachricht

Bezeichnung Schlüsseltable angepasst:

- heißt jetzt: " Melderegister Abweichung "

Nachricht 0221: Betroffene Person / Namen

- type.NameDoktorgradBasisdatenPlus wurde korrigiert:
 - ausgegraut:
frühere Namen, frühere Vornamen, ordensname, künstlername

Nachricht 0085

Datenprofil für die betroffene Person (betroffener.vorher und betroffener.nachher) angepasst:

- Familienstand, mit Datum Begründung, Ort, Staat (mandatorisch)
- Fam.name 0101 bis 0102 (mandatorisch)
- Geb.name 0201 bis 0202
- Vorname ohne Rufname 0301 (mandatorisch)
- Doktorgrad 401
- Geburtsdatum (mandatorisch)
- Geschlecht (mandatorisch)
- HW/AW-Anschrift Inland (mandatorisch)
- Sterbedatum
- Sperren
- SteuerId (mandatorisch)

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-02-02

1) Zielsetzung

-

2) Begriffsdefinitionen

-

3) Übersicht über den Ablauf

Übersicht über den Ablauf wurde gesplittet in Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung.
Offener Punkt ist der Abgleich mit der finalen 1. BMeldDÜV

4) Ablauf im Detail

1. Zuzug aus dem Inland

- a. offener Punkt ist, ob im Falle, dass der Partner bereits verstorben ist, das Sterbedatum in der Nachricht 0223 enthalten sein darf. Im Rahmen der 0085 ist es zulässig, daher wäre es sinnvoll es bereits in der Nachricht 0223 aufzunehmen.

2. Umzug

- a. offener Punkt: hat die verwendete Codeliste genügend Schlüssel oder soll die neue Codeliste der Anlässe hier verwendet werden?
- b. Wie sieht es diesem Prozess mit Besonderheiten aus?

3. Erstmaliger Zuzug aus dem Ausland

- a. siehe Zuzug aus dem Inland

4. Wiederzuzug aus dem Ausland

- a. siehe Zuzug aus dem Inland

5. Wegzug in das Ausland

- a. ist neuer Anlass in der Partnerfortschreibung
- b. Codeliste ist noch nicht angepasst, weil noch zu klären ist, welche Codeliste verwendet werden soll.

6. Wegzug nach unbekannt

- a. ist neuer Anlass in der Partnerfortschreibung
- b. Codeliste ist noch nicht angepasst, weil noch zu klären ist, welche Codeliste verwendet werden soll

7. Fortschreibung

- a. Namen und Titel
 - i. Codeliste muss geklärt werden
 - ii. muss ein Hinweis aufgenommen werden, wie mit der Befüllung der unstr. Namensschreibweise umzugehen ist? Tendenz: Nein, da es eine

abgestimmtes Schreiben dazu geben wird. Weitere Regelungen könnten an dieser Stelle verwirren.

b. Geburtsdaten

- i. Frage zur Codeliste offen

c. Geschlecht

- i. Frage zur Codeliste offen
- ii. Anlass und zu speicherndes Datum ist neu, daher ist zu klären, ob es Hinweise geben soll zur Befüllung des Feldes Geschlecht des EG/LP ggf. durch verstärkte Nutzung der Nachricht 0085

d. Anschriften

- i. Frage zur Codeliste offen

e. Wohnungsstatuswechsel

- i. Frage zum Sterbedatum siehe Zuzug aus dem Inland

f. Familienstand

- i. neuer Anlass?

g. Daten zum EG/LP

- i. Frage zur Codeliste offen

h. Auskunftssperren

- i. Frage zur Codeliste offen
- ii. ASP-Werte 3, 11, 12 prüfen

i. Sterbefall

- i. Frage zu Codeliste offen

j. Eintragung Löschung Idnr

- i. Frage Codeliste offen
- ii. neu ist die Übermittlung der Idnr des LP (CR 2013-31)

k. Korrektur einer Nachricht

- i. Allgemeingültig daher zu klären, ob dies in Allgemeines aufgenommen werden soll

l. Rückweisung

- i. neu ist die Nachricht 0197 für die Rückweisung der Partnerfortschreibung
- ii. die bei der Rückweisung mit zu übermittelnden Daten müssen noch überprüft werden

8. Datentypen

- a. Dokumentation ist noch anzupassen, besonders bei den typen, die nun im Baukasten verortet sind

Bearbeitet durch: QS-Instanz

Bearbeitet am: 2014-03-20

Die QS-Instanz stimmt der derzeitigen Ausgestaltung zu.

Bearbeitet durch: AG Mod 1

Bearbeitet am: 2014-03-25

3) Übersicht über den Ablauf

Übersicht über den Ablauf wurde gesplittet in Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung. Offener Punkt ist der Abgleich mit der finalen 1. BMeldDÜV

4) Ablauf im Detail

1. Zuzug aus dem Inland

- a. offener Punkt ist, ob im Falle, dass der Partner bereits verstorben ist, das Sterbedatum in der Nachricht 0223 enthalten sein darf. Im Rahmen der 0085 ist es zulässig, daher wäre es sinnvoll es bereits in der Nachricht 0223 aufzunehmen.

2. Umzug

- a. offener Punkt: hat die verwendete Codeliste genügend Schlüssel oder soll die neue Codeliste der Anlässe hier verwendet werden?
- b. Schlüssel „Datenänderung“ reicht aus
- c. Wie sieht es diesem Prozess mit Besonderheiten aus?
- d. Keine Besonderheiten beim Umzug

3. **Erstmaliger Zuzug aus dem Ausland**
 - a. siehe Zuzug aus dem Inland
4. **Wiederzuzug aus dem Ausland**
 - a. siehe Zuzug aus dem Inland
5. **Wegzug in das Ausland**
 - a. ist neuer Anlass in der Partnerfortschreibung
 - b. Codeliste ist noch nicht angepasst, weil noch zu klären ist, welche Codeliste verwendet werden soll.

Beim neuen Anlass „Wegzug in das Ausland“ teilt die Meldebehörde der Partnermeldebehörde mit, dass die Person in das Ausland verzogen ist (die Tatsache).

Es gibt zwei Möglichkeiten dies zu übermitteln:

- 1) Codeliste Anlass Fortschreibung anpassen und Schlüssel „Wegzug in das Ausland“ aufnehmen
- 2) Anschrift.Melderecht in Betroffener.nachher aufnehmen und die Tatsache über Staat zurecht nicht übermittelt mitteilen.

AG Mod. entscheidet zugunsten 2).

Da wir bei der Nachricht 0085 die Daten immer ungeprüft übernehmen (das Nachher-Bild), bietet sich an die Anschrift gleich korrekt zu füllen und auch in diesen Fällen ungeprüft zu übernehmen. Würde die Codeliste angepasst, müssten zusätzliche Logiken zur Auswertung geschaffen werden.

Bzgl. der IdNr: Die Meldebehörde übermittelt die SteuerId zur Person nicht mehr.

Wegzug nach unbekannt

analog zu Wegzug in das Ausland es ist aber noch zu klären, wen eigentlich unbekanntes Inland und Ausland interessiert und wie sich dies auf die Datenübermittlung auswirkt.

Ggf. könnte an die meisten Datenempfänger trotzdem ein Flag übermittelt werden, weil eine genauere Spezifizierung nicht notwendig ist und dem Empfänger keinen Mehrwert bringt (dies ist bei Umsetzung der DSMeld-Änderungen zu berücksichtigen)

Thema: Hinweise zur Auswertung der Partnerrückmeldung zur unstrukturierten Namensschreibweise von beigezeichneten Personen gilt auch hier wie in der Rückmeldung. Text ist natürlich anzupassen.

Fortschreibung

Namen und Titel

- muss ein Hinweis aufgenommen werden, wie mit der Befüllung der unstr. Namensschreibweise umzugehen ist? Tendenz: Nein, da es eine abgestimmtes Schreiben dazu geben wird. Weitere Regelungen könnten an dieser Stelle verwirren.

Hier soll ein Hinweis aufgenommen werden, dass die Eintragung der unstrukturierten Namensschreibweise der betroffenen Person zu einer Fortschreibung führt.

Geburtsdaten

Frage zur Codeliste offen

analog Umzug gültiger Schlüssel nur „Datenänderung“

Geschlecht

Frage zur Codeliste offen

Anlass und zu speicherndes Datum ist neu, daher ist zu klären, ob es Hinweise geben soll zur Befüllung des Feldes Geschlecht des EG/LP ggf. durch verstärkte Nutzung der Nachricht 0085

Anschriften

Frage zur Codeliste offen

analog Umzug

Wohnungsstatuswechsel

Frage zum Sterbedatum siehe Zuzug aus dem Inland
analog zuzug

Familienstand

ist das gleiche vom Sinn wie die Eintragung und Austragung des Ehegatten. Beim Anlass wird ein Hinweis aufgenommen, dass dieser Anlass schon abgedeckt ist.

Folgender Text soll zu diesem Anlass aufgenommen werden:

Die Änderung des Familienstands wird über den Anlass Eintragung der Ehe oder LP abgedeckt. Da die Eheschließung oder Begr. einer Lebenspartnerschaft bzw. Scheidung über das Standesamt mitgeteilt wird, dient die Nachricht 0085 insbesondere der Übermittlung der Partnerdaten sowie der SteuerId und ggf. vorliegenden Auskunftssperren bzw. zu deren Löschung

Hinweis zum Umgang mit Eheschließung/Scheidung aufnehmen

Wird nach einer Eheschließung oder Begr. einer LP die 0085 übermittelt und die Partnermeldebehörde hat noch keine Kenntnis über die Ehe/LP, darf die Nachricht 0085 nicht zurückgewiesen werden. In diesen Fällen kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Mitteilung über die Eheschließung/LP durch das Standesamt zeitgleich in den Meldebehörden eingearbeitet wird.

Hinweis im CR:

Die Nachricht 0085 darf im Falle, dass die Partner-Mb noch nicht weiß, dass der Partner vh bzw lp ist nicht zurückgewiesen werden, da zeitversetzt noch eine Meldung der Eheschließung vom Standesamt aussteht. XMeld kann nicht regeln, ob die Nachricht 0085 bereits dazu führt, dass die Daten in der Partner-MB automatisiert geändert werden, oder die Tatsache dem Sachbearbeiter zur Prüfung angezeigt wird. Die Nachricht 0085 übermittelt an dieser Stelle nur die notwendigen ergänzenden Hinweise, die nicht über das Personenstandswesen übermittelt werden können (aktuelle Anschrift, SteuerId, Auskunftssperren).

Auskunftssperren

ASP-Werte 3, 11, 12 prüfen Es sind die ASP 1, 3, 11 zu übermitteln und auch zu quittieren.

Sterbefall

es gibt bereits einen eigenen Anlass
Besonderheiten:

Im Sterbefall werden sowohl vorher- als auch nachher-Bild in der Nachricht 0085 übermittelt. Zur verstorbenen Person wird im nachher-Bild das Sterbedatum mit übermittelt. Die SteuerId der verstorbenen Person darf im nachher-Bild nicht mehr übermittelt werden.

Korrektur Sterbedatum

Bei der Korrektur eines Sterbedatums sind zur verstorbenen Person vorher und nachher-Bild gefüllt und unterscheiden bzgl. des Sterbedatums. In beiden Containern darf keine SteuerId enthalten sein.

Die SteuerId ist in der derzeitigen Fassung der Spezifikation mandatorisch (In XMeld 1.8.1 optional). Die SteuerId muss an dieser Stelle optional bleiben, das sie bspw. im Sterbefall (und Korrektur Sterbefall) nicht übermittelt werden darf.

Änderungen an Nachricht 0085:

- SteuerID vorher und nachher optional
- Familienname.unstrukturiert optional (da nicht in allen Fällen geprüft)
- nachher-Bild ergänzen um AnschriftMelderecht (da auch nach unbekannt bzw. in das Ausland Verziehen möglich sein muss)

Auskunftssperren sind derzeit nur einfach in der Nachricht enthalten, es ist unklar, ob mehrfach übermittelt werden können muss (siehe BZSt) (Schlüssel 1,3, 11). Dies ist rechtlich zu klären.

Für Partner und betroffenen werden jeweils die gleichen Daten übermittelt. Bzgl. des Namens soll bei beiden der gleich Typ verwendet werden (siehe partner).

Rücknahme Sterbefall (unter Rücknahme einordnen)

die bereits vorher als verstorben gemeldete Person wurde i. d. R. mit der Nachricht 0085.

In der Nachricht 0085 ist bei der Rücknahme des Sterbefalles der vorher-Container mit den Daten zu befüllen, die bei der Übermittlung des Sterbefalles im nacher-Bild mitgeteilt wurden (irrtümlich mitgeteiltes Sterbedatum, keine SteuerId). Im Nacher-Bild sind die aktuellen Daten (ohne Sterbetag) anzugeben. Je nachdem, ob bereits die IdNr vom BZSt erneut mitgeteilt wurde (Verweis...) ist entweder VBM oder IdNr im nacher-Bild zu füllen.

c. Korrektur einer Nachricht

- i. Allgemeingültig daher zu klären, ob dies in Allgemeines aufgenommen werden soll

Quittierung von ASP im Abmeldefall/Sterbefall (analog BZSt)

- 1, 3, 11, sind quittungsrelevant, aber
- ASP ist im Abmelde bzw. Sterbefall nicht zu quittieren.

Prozessmodelle Abmeldung und Sterbefall anpassen

d. Rückweisung

- i. neu ist die Nachricht 0197 für die Rückweisung der Partnerfortschreibung
- ii. die bei der Rückweisung mit zu übermittelnden Daten müssen noch überprüft werden

Gliederung anpassen

1) Identifikation in Prüfungsebene II verschieben und Prozesse zu Partnerrückmeldung und Partnerfortschreibung sortieren.

Bei allen Prozessen in der Partnerrückmeldung/Fortschreibung: (in CR 2012-17 mit aufnehmen und Versionshistorie entsprechend anpassen)

Fehlerprüfung ersetzen durch "Prüfung auf unplausible Meldeverhältnisse"

6. Datentypen

- a. Dokumentation ist noch anzupassen, besonders bei den typen, die nun im Baukasten verortet sind

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2014-03-26

Begutachtung der Ausgangssituation und Zielsetzung

Ergänzung eines fehlenden Paragraphen

"§ 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 5 1. BMeldDÜV"

Begutachtung der Begriffsdefinitionen

III.3.2.1 Partnerrückmeldeverfahren

Änderungsvorschlag

"Das „Partnerrückmeldeverfahren“ ist der Gesamtprozess gemäß § 33 Abs. 3 BMG bzw. § 7 Abs. 2 und § 8 Abs. 5 1. BMeldDÜV, bestehend aus der Partnerrückmeldung gemäß § 33 Abs. 3 BMG und der Auswertung der Partnerrückmeldung gemäß § 33 Abs. 3 BMG."

(Analog zur Darstellung im Kapitel "Das Rückmeldeverfahren".)

III.3.2.3 Partnerrückmeldung

Änderungsvorschlag

"Die „Partnerrückmeldung“ ist die **Rückmeldung Benachrichtigung**, die die Zuzugsmeldebehörde der betroffenen Person der Partnermeldebehörde übermittelt."

III.3.2.4 Auswertung der Partnerrückmeldung

Änderungsvorschlag

"Die „Auswertung der Partnerrückmeldung“ wird von der Partnermeldebehörde an die Zuzugsmeldebehörde gesendet und enthält sowohl die Auswertungen zu den von der Zuzugsmeldebehörde übermittelten Daten des **bei ihr gemeldeten** Partners als auch ergänzende Daten zu dieser Person."

III.3.2.5 Partnerfortschreibung

Änderungsvorschlag

"Sofern sich die Daten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. **14, 15 oder 18** BMG oder Abs. 2 Nr. 2 **(d) und 3** BMG ändern oder die betroffene Person verstirbt ist die Partnermeldebehörde über die Änderungen zu informieren. Dieses Verfahren wird „Partnerfortschreibung“ genannt."

Begutachtung der Übersicht des Ablaufs

III.3.3.2 Übersicht über den Ablauf bei der Partnerfortschreibung

Änderungsvorschlag

"Änderungen an den Daten, die zur im eigenen Register betroffenen Person gespeichert werden, werden **innerhalb der durch eine** Partnerfortschreibung an die Partnermeldebehörde mitgeteilt. Der Datenumfang umfasst die in Tabelle III.3.3 auf Seite 293 aufgezählten Daten."

Begutachtung des Ablaufs im Detail

Änderungsvorschlag

"In diesem Abschnitt werden die Anlässe beschrieben, die im Kontext des Partnerrückmeldeverfahrens **und der Partnerfortschreibung** zu einer Datenübermittlung führen."

III.3.4.1.1 Zuzug aus dem Inland

Prozessbeschreibung – Partnerrückmeldung erstellen und versenden

"Die Zuzugsmeldebehörde erstellt **dazu** die Nachricht 0221, ~~indem Sie und verwendet~~ die Daten der aus ihrer Sicht als Partner gespeicherten Person zur Identifikation ~~und zum Abgleich für die Partnermeldebehörde angibt im~~ (Element partner). Die ~~Daten der aus Sicht bei der Zuzugsmeldebehörde gespeicherten Daten der als betroffenen Person gespeicherten Person werden zum Zweck der Aktualisierung der Informationen in der Partnermeldebehörde angegeben im~~ (Element zuzugsperson) **angegeben**. Nach Erstellung der Nachricht 0221 wird ~~die Nachricht sie~~ an die Partnermeldebehörde gesendet."

Prozessbeschreibung – Identifikation der betroffenen Person

Die Partnermeldebehörde identifiziert die aus ihrer Sicht betroffene Person anhand der im Element partner der Nachricht 0221 übermittelten **Daten Person** im eigenen Register (siehe Abschnitt III.3.4.4.6.2 auf Seite 327).

Prozessbeschreibung – ASP-Prüfung

IST: "Die Partnermeldebehörde prüft, ob quittungsrelevante Auskunftssperren in der Nachricht 0221 enthalten sind und quittiert, wenn nötig, den Erhalt (siehe Abschnitt II.6.3.4.1 auf Seite 154)."
SOLL: "Sollten quittungsrelevante Auskunftssperren in der Nachricht 0221 enthalten sein, so quittiert die Partnermeldebehörde den Erhalt (siehe Abschnitt II.6.3.4.1 auf Seite 154)."

(Analog für Partnerfortschreibung umsetzen.)

Prozessbeschreibung – Auswertung der Partnerrückmeldung empfangen und einarbeiten

"Nach Erhalt der Nachricht 0223 übernimmt die Zuzugsmeldebehörde **ohne weitere Prüfung** die Abweichungen zur aus ihrer Sicht als Partner gespeicherten Person."

Prozessbeschreibung – Auswertung der Partnerrückmeldung

An dieser Stelle ist es nicht notwendig, auf den Schlüssel "0221" einzugehen.

Vorschlag der AG Test: "Für die Auswertung der Partnerrückmeldung sind keine prozessrelevanten Schlüsselwerte vorgesehen."

Abbildung III.3.1. Der Zuzug aus dem Inland im Partnerrückmeldeverfahren

Es muss für alle Prozessmodelle der Spezifikation *konsistent* geregelt werden, ob der Startpunkt der Prozesse der jeweilige *Anlass* ist, oder der *Abschluss des ggf. vorhergegangenen Prozesses*.

XMeld und XMeld-Statistik handhaben dies aktuell unterschiedlich.

Beispiel: "Ende des Rückmeldeverfahrens" als Startpunkt des Partnerprozesses. In diesem Fall würde die Aktivität "Rückmeldung – Zuzug aus dem Inland" im Prozessmodell des Partnerrückmeldeverfahrens entfallen).

Falls das aktuelle Prozessmodell strukturell so bestehen bleibt, soll die Aktivität "Rückmeldung – Zuzug aus dem Inland" umbenannt werden in "Rückmeldeverfahren – Zuzug aus dem Inland", damit dem Leser sofort klar wird, dass das *Gesamtverfahren* abgeschlossen sein muss, und es nicht ausreicht die Rückmeldenachricht abzuschicken.

Besonderheiten – 1. Bereits verstorbene Person

Aus der Sicht der AG Test ist das Versenden des Sterbedatums über die Nachricht 0085 nicht sinnvoll. Prinzipiell ist die Übermittlung des Sterbedatums als Fortschreibung verpflichtend. Insofern steht erst recht einer Übermittlung über die 0223 nichts im Wege.

Besonderheiten allgemein

Die AG Test kann die Argumentation bzgl. der Einordnung der drei Fälle (verstorben, Ausland, unbekannt) in die 0223 (siehe Bearbeitung vom 2013-11-11) nicht nachvollziehen und damit den Mehrwert nicht erkennen.

Besonderheiten – 2. In das Ausland abgemeldete Personen

"2. In das Ausland abgemeldete Personen **die noch nicht wieder zugezogen sind**"

III.3.4.1.2 Umzug

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung – 1. Partnerfortschreibung

"Meldebehörde der Hauptwohnung **oder Meldebehörde der alleinigen Wohnung** (Sender)"

(Analog umsetzen für Prozessbeschreibung und -modell.)

Wiederholung desselben Prozessmodells für die Partnerfortschreibung

Die AG Test bittet die AG Modellierung um Erörterung, ob es sinnvoll ist, ein allgemeines Prozessmuster für die Partnerfortschreibung zu erstellen und dieses zu Beginn des "Partner"-Kapitels zu beschreiben. In diesem Fall müssten für die verschiedenen Anlässe nur noch die verwendeten Schlüssel und Besonderheiten aufgeführt werden.

Verwendung bestimmter Schlüssel

Die AG Test wartet auf den CR zur Nutzung der "Codeliste zu Anlässen" in der Partnerfortschreibung. Aktuell ist der AG Test der Grund für die Nutzung nicht klar.

Besonderheiten

Anmerkung zum Kommentar der AG Modellierung ("Soll hier beschrieben werden, dass die *anschrift vorher* sowie die *Anschrift nachher* zwingend zu befüllen sind?"): Die AG Test ist der Meinung, dass dies nicht als Besonderheit beschrieben werden soll, da laut Prozessbeschreibung ein Weglassen der "Anschrift vorher" eine Ergänzung und ein Weglassen der "Anschrift nachher" ein Löschen ausdrückt. Beides kann bei einem Umzug nicht geschehen.

(Dies gilt für alle weiteren Anlässe für die Partnerfortschreibung.)

Fortsetzung der Begutachtung in EG 05

Die AG Test wird die Begutachtung des Kapitels bei Abschnitt "III.3.4.1.3 Bezug einer Nebenwohnung" fortsetzen.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-03-30

Umzug

Übernommen gem AG Mod 1.

Beim neuen Anlass „Wegzug in das Ausland“ teilt die Meldebehörde der Partnermeldebehörde mit, dass die Person in das Ausland verzogen ist (die Tatsache). Dazu wurde der Typ AnschriftMelderecht verwendet, wie in der AG Mod 1 beschlossen.

Thema: Hinweise zur Auswertung der Partnerrückmeldung zur unstrukturierten Namensschreibweise von beigeschriebenen Personen gilt auch hier wie in der Rückmeldung. Text ist natürlich anzupassen.

7. Fortschreibung

a. Namen und Titel

Hinweis aufgenommen, dass die Eintragung der unstrukturierten Namensschreibweise der betroffenen Person zu einer Fortschreibung führt.

Geburtsdaten

Hinweis auf Schlüssel 01 ergänzt.

Geschlecht

Hinweis auf Schlüssel 01 ergänzt.

Anschriften

Hinweis auf Schlüssel 01 ergänzt.

Familienstand

ist das gleiche vom Sinn wie die Eintragung und Austragung des Ehegatten. Beim Anlass wird ein Hinweis aufgenommen, dass dieser Anlass schon abgedeckt ist.

Folgender Text wurde aufgenommen:

Die Änderung des Familienstands wird über den Anlass Eintragung der Ehe oder LP abgedeckt. Da die Eheschließung oder Begr. einer Lebenspartnerschaft bzw. Scheidung über das Standesamt mitgeteilt wird, dient die Nachricht 0085 insbesondere der Übermittlung der Partnerdaten sowie der SteuerId und ggf. vorliegenden Auskunftssperren bzw. zu deren Löschung

Hinweis zum Umgang mit Eheschließung/Scheidung aufgenommen unter „Besonderheiten“

„Wird nach einer Eheschließung oder Begr. einer LP die 0085 übermittelt und die Partnermeldebehörde hat noch keine Kenntnis über die Ehe/LP, darf die Nachricht 0085 nicht zurückgewiesen werden. In diesen Fällen kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Mitteilung über die Eheschließung/LP durch das Standesamt zeitgleich in den Meldebehörden eingearbeitet wird.“

Schlüsseltabellen

Hinweis auf Schlüssel 01 wurde ergänzt

Auskunftssperren

Frage zur Codeliste offen ASP-Werte 3, 11, 12 prüfen Es sind die ASP 1, 3, 11 zu übermitteln und auch zu quittieren.

Sterbefall

Besonderheiten:

Im Sterbefall werden sowohl vorher- als auch nachher-Bild in der Nachricht 0085 übermittelt. Zur verstorbenen Person wird im nachher-Bild das Sterbedatum mit übermittelt. Die Steuerid der verstorbenen Person darf im nachher-Bild nicht mehr übermittelt werden.

Die SteuerId ist im vorher-/nachher-Bild nun wieder optional.

Korrektur Sterbedatum

Fall wurde mit Besonderheiten aufgenommen: Bei der Korrektur eines Sterbedatums sind zur verstorbenen Person vorher und nachher-Bild gefüllt und unterscheiden bzgl. des Sterbedatums. In beiden Containern darf keine SteuerId enthalten sein.

Rücknahme Sterbefall wurde als Prozess unter „Rücknahme aufgenommen.

In der Nachricht 0085 ist bei der Rücknahme des Sterbefalles der vorher-Container mit den Daten zu befüllen, die bei der Übermittlung des Sterbefalles im nachher-Bild mitgeteilt wurden (irrtümlich mitgeteiltes Sterbedatum, keine SteuerId). Im nachher-Bild sind die aktuellen Daten (ohne Sterbetag) anzugeben. Je nachdem, ob bereits die IdNr vom BZSt erneut mitgeteilt wurde (Verweis...) ist entweder VBM oder IdNr im nachher-Bild zu füllen.

Änderungen an Nachricht 0085:

- SteuerId wurde optional gemacht für betroffener.vorher und betroffener.nachher (auch in 1.8.1 bisher so gewesen.)
- Familienname.unstrukturiert optional (da nicht in allen Fällen geprüft)
- vorher und nachher-Bild enthalten nun anschrift vom Typ AnschriftMelderecht (da auch nach unbekannt bzw. in das Ausland Verziehen möglich sein muss)
- Für Partner und betroffenen werden jeweils die gleichen Daten übermittelt. Bzgl. des Namens wird bei beiden der gleiche Typ verwendet.

Quittierung von ASP im Abmeldefall/Sterbefall (analog BZSt)

Analog BZSt wurden die Prozesse Wegzug Ausland, Wegzug unbekannt und Sterbefall um die Quittung der ASP bereinigt (siehe auch Einheitlicher Umgang mit Quittung ASP).

b. Rückweisung

- i. neu ist die Nachricht 0197 für die Rückweisung der Partnerfortschreibung
- ii. die bei der Rückweisung mit zu übermittelnden Daten müssen noch überprüft werden

Gliederung zur Rückweisung anpassen

Identifikation wurde in Rückweisung Ebene II geschoben

Die Fehlerprüfung wurde ersetzt durch "Prüfung auf unplausible Meldeverhältnisse". Dies wurde auch in den Prozessbeschreibungen und in den Prozessmodellen übernommen.

Aus AG Test

Begutachtung der Begriffsdefinitionen

Vorschläge von AG Test übernommen.

Begutachtung der Übersicht des Ablaufs

Vorschläge von AG Test übernommen.

Begutachtung des Ablaufs im Detail

Vorschläge von AG Test übernommen.

III.3.4.1.1 Zuzug aus dem Inland

Übernommen

Prozessbeschreibung – ASP-Prüfung

IST: "Die Partnermeldebehörde prüft, ob quittungsrelevante Auskunftssperren in der Nachricht 0221 enthalten sind und quittiert, wenn nötig, den Erhalt (siehe Abschnitt II.6.3.4.1 auf Seite 154)."

SOLL: "Sollten quittungsrelevante Auskunftssperren in der Nachricht 0221 enthalten sein, so quittiert die Partnermeldebehörde den Erhalt (siehe Abschnitt II.6.3.4.1 auf Seite 154)."

Nicht übernommen. Hier wird kein Mehrwert gesehen, den Nebensatz nach vorne zu stellen.

Abbildung III.3.1. Der Zuzug aus dem Inland im Partnerrückmeldeverfahren

Es muss für alle Prozessmodelle der Spezifikation *konsistent* geregelt werden, ob der Startpunkt der Prozesse der jeweilige *Anlass* ist, oder der *Abschluss des ggf. vorhergegangenen Prozesses*.

XMeld und XMeld-Statistik handhaben dies aktuell unterschiedlich.

Zustimmung zur einheitlichen Regelung. Es ist nur die Frage, warum sich Statistik hier anders verhält als der Rest der Spezifikation. Die Verfahrensweise, wie sie jetzt in XMeld verwendet wird, ist mit der QS-Instanz abgestimmt. Die Statistik müsste begründen, warum eine andere Darstellungsart gewählt wurde.

Prozessmodell Rückmeldung . Zuzug aus dem Inland wurde umbenannt. Alle anderen analog.

Folgende Punkte sind noch offen:

Besonderheiten – 1. Bereits verstorbene Person

Aus der Sicht der AG Test ist das Versenden des Sterbedatums über die Nachricht 0085 nicht sinnvoll. Prinzipiell ist die Übermittlung des Sterbedatums als Fortschreibung verpflichtend. Insofern steht erst recht einer Übermittlung über die 0223 nichts im Wege.

Besonderheiten allgemein

Die AG Test kann die Argumentation bzgl. der Einordnung der drei Fälle (verstorben, Ausland, unbekannt) in die 0223 (siehe Bearbeitung vom 2013-11-11) nicht nachvollziehen und damit den Mehrwert nicht erkennen.

Wiederholung desselben Prozessmodells für die Partnerfortschreibung

Die AG Test bittet die AG Modellierung um Erörterung, ob es sinnvoll ist, ein allgemeines Prozessmuster für die Partnerfortschreibung zu erstellen und dieses zu Beginn des "Partner"-Kapitels zu beschreiben. In diesem Fall müssten für die verschiedenen Anlässe nur noch die verwendeten Schlüssel und Besonderheiten aufgeführt werden.

Frage zu den ASPs weiterhin unklar. Es sind bei EG/LP nur die Schlüssel 3, 11, 12 möglich.

Auskunftssperren sind derzeit nur einfach in der Nachricht enthalten, es ist unklar, ob mehrfach übermittelt werden können muss (siehe BZSt) (Schlüssel 1,3, 11). Dies ist rechtlich zu klären.

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2014-04-15

Folgende Punkte sind durch AG Mod zu klären:

Besonderheiten – 1. Bereits verstorbene Person

Aus der Sicht der AG Test ist das Versenden des Sterbedatums über die Nachricht 0085 nicht sinnvoll. Prinzipiell ist die Übermittlung des Sterbedatums als Fortschreibung verpflichtend. Insofern steht erst recht einer Übermittlung über die 0223 nichts im Wege.

AG Mod stellt dazu fest:

- Die Position ist nachvollziehbar, aber der Beschluss des Änderungsbeirates sagt, dass trotzdem in 0223 nicht zulässig (weil bisher in BMeldDÜV nur für Kontext Partnerfortschreibung gelistet).
- aktuell ist die Information in 0223 als Element /partner.abweichungen/tod/sterbetag enthalten
- wird über die Abstimmung zum neuen Entwurf 1.BMeldDÜV (Stand 03.04.2014) aktuell noch verhandelt

Besonderheiten allgemein

Die AG Test kann die Argumentation bzgl. der Einordnung der drei Fälle (verstorben, Ausland, unbekannt) in die 0223 (siehe Bearbeitung vom 2013-11-11) nicht nachvollziehen und damit den Mehrwert nicht erkennen.

AG Mod:

- Die Neuerung bringt für die Meldebehörden keine Verbesserung. Aber auch keine Verschlechterung.
- Sie ist aber dennoch sinnvoll, weil sie für die XMeld-Prozesse die Systematik verbessert.

Wiederholung desselben Prozessmodells für die Partnerfortschreibung

Die AG Test bittet die AG Modellierung um Erörterung, ob es sinnvoll ist, ein allgemeines Prozessmuster für die Partnerfortschreibung zu erstellen und dieses zu Beginn des "Partner"-Kapitels zu beschreiben. In diesem Fall müssten für die verschiedenen Anlässe nur noch die verwendeten Schlüssel und Besonderheiten aufgeführt werden.

AG Mod hat dazu eine Erörterung durchgeführt. Nach Meinung der anwesenden Hersteller von Fachverfahren trägt die gewählte Darstellungsweise zum besseren Verständnis der Prozesse bei. Gerade für die Wartungsprozesse ist diese Darstellungsweise nützlich.

Frage zu den ASPs weiterhin unklar. Es sind bei EG/LP nur die Schlüssel 3, 11, 12 möglich.

Auskunftssperren sind derzeit nur einfach in der Nachricht enthalten, es ist unklar, ob mehrfach übermittelt werden können muss (siehe BZSt) (Schlüssel 1,3, 11). Dies ist rechtlich zu klären.

AG Mod stellt dazu fest:

- Laut DSMeld Blatt 1516a sind nur Schlüssel 3, 11, 12 zugelassen.
- Da Schlüssel 12 eine Auslagerung aus Schlüssel 6 ist (und 6 immer gesondert behandelt wurde), gehen wir davon aus, dass nur Schlüssel 3 und 11 für DSMeld 1516a im Kontext der Partnerrückmeldung zulässig sind.
- zu ändern:
 - o Dokumentation anzupassen zu `type.partner.mit.sperre.und.steuerid`
 - o Häufigkeit des Elements auskunftssperre in diesem Typ: zu ändern auf 0...2

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2014-04-14

Begutachtung des Ablaufs im Detail

III.3.4.1.2 Umzug

Der AG Test stellt sich die Frage, warum an dieser Stelle nicht zwischen einem Umzug mit AGS-Wechsel und einem Umzug ohne AGS-Wechsel unterschieden wird. Gegebenenfalls ist im Kontext eines AGS-Wechsels eine Partnerrückmeldung notwendig.

III.3.4.1.4.1 Erstmaliger Zuzug aus dem Ausland

Prozessmodell

Auf die Aktivität "Daten der betroffenen Person vergleichen" erfolgt ein UML-Branch, der über Ein UML-Join zusammengeführt wird. UML-Branches und -Merges sind jedoch nicht direkt kompatibel mit UML-Forks und -Joins.

Besonderheiten

„Nach unbekannt abgemeldete“ Personen

Die Beschreibung dieses Punktes sollte im Hinblick auf den Hinweis auf die Übermittlung der Tatsache an die Beschreibung des Punktes "In das Ausland abgemeldete Personen" angepasst werden. (Bitte auch analog für die weiteren Anlässe anpassen.)

III.3.4.1.4.2 Wiederzuzug aus dem Ausland

Prozessbeschreibung

"Die Anmeldung der betroffenen Person in der Zuzugsmeldebehörde löst bei einem Wiederzuzug aus dem Ausland nach dem Rückmeldeverfahren das Partnerrückmeldeverfahren mit der Partnermeldebehörde aus. **Sofern die Zuzugsmeldebehörde der letzten Inlandsmeldebehörde entspricht, findet kein Partnerrückmeldeverfahren statt.**"

III.3.4.2.1 Wegzug in das Ausland

Allgemeine Anmerkung zu einleitenden Sätzen

(Beispiel: "Der Wegzug in das Ausland wird im Kontext der Partnerfortschreibung an die Partnermeldebehörde mitgeteilt.")

Die Anlässe werden teilweise mit einem einleitenden Satz versehen. Viele Anlässe werden dagegen nicht eingeleitet. Konsistenz sollte hergestellt werden. Falls der einleitenden Sätze bestehen bleiben sollen, müssen sie im Kontext der *Partnerfortschreibung* statt "Änderung an..." beginnen mit "Änderung und Korrektur an..."

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerfortschreibung

~~Meldebehörde der Hauptwohnung oder~~ Meldebehörde der alleinigen Wohnung (Sender)"

Begründung: Bei einer Abmeldung in das Ausland können keine Nebenwohnungen mehr existieren. (Analog bitte in Prozessbeschreibung und -Modell dieses Anlasses und des Anlasses "Wegzug nach Unbekannt" nachziehen sowie in der Nachrichtendokumentation.)

Prozessbeschreibung

Partnerfortschreibung erstellen und versenden

"Die Daten der aus Sicht der Meldebehörde der **alleinigen Wohnung**~~Hauptwohnung als~~ betroffenen Person ~~gespeicherten Person~~ werden zum Zweck der Aktualisierung der Informationen in der Partnermeldebehörde angegeben (Elemente betroffener.vorher und betroffener.nachher)."

Verwendung bestimmter Schlüssel

Partnerfortschreibung

Der Schlüssel "01" besitzt den Wert "Datenänderung". Dies impliziert, dass Korrekturen im Kontext dieses Schlüssels nicht übermittelt werden dürfen. Neben der Korrektur des Sterbedatums (Schlüssel "03") müssen jedoch auch andere Korrekturen übermittelt werden. Aus diesem Grund sollte der Wert des Schlüssels "01" abgeändert werden zu "Änderung und Korrektur".

III.3.4.3.9 Wohnungsstatuswechsel

Die AG Test ist der Ansicht, dass neben dem Partnerrückmeldeverfahren (Statuswechsel mit AGS-Wechsel) eine Partnerfortschreibung notwendig ist, falls sich der AGS nicht verändert. Analog zum BZSt-Kapitel ist eine Aufspaltung der (Unter)Anlässe zwingend notwendig.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerrückmeldung

~~Zuzugsmeldebehörde~~ Meldebehörde der Hauptwohnung (Sender)"

Begründung: Den grundlegenden Begriffen nach, gibt es bei einem Wohnungsstatuswechsel keine Zuzugsmeldebehörde. (Bitte analog umsetzen für die Beschreibung der Nachrichten, "Das Rückmeldeverfahren", etc.)

Prozessmodell

Ausgangspunkt "Zuzug aus dem Inland" muss ersetzt werden durch "Wohnungsstatuswechsel".

III.3.4.3.10 Fortschreibung von Daten zum Familienstand

"Der Anlass Fortschreibung von Daten zum Familienstand wird im Rahmen der Partnerfortschreibung über den Anlass Fortschreibung von Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner abgebildet, **~~da eine Fortschreibung der Daten sich immer auf die Ehegatten bzw. Lebenspartnerkonstellation bezieht~~** (Prozess siehe Abschnitt III.3.4.3.11 auf Seite 317)."

Begründung: Der gestrichene Nebensatz verwirrt eher, als dass er zusätzliche Informationen liefert.

Prozessmodell

Ausgangspunkt "Änderung des Ehegatten oder Lebenspartners" soll der Einheitlichkeit halber durch "Fortschreibung von Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner" ersetzt werden.

III.3.4.3.14 Fortschreibung von Daten zu Auskunfts- und Übermittlungssperren

Anmerkung zu den aufgeführten Schlüsseln

"Es werden nur die Auskunftssperren 1, 3 und 11 übermittelt." Die AG Test stimmt dem Bearbeitungsstand vom 2014-03-30 zu. Es ist noch zu klären, welche Schlüssel relevant sind. (Schlüssel 1 scheint in diesem Kontext nicht relevant zu sein.)

Die Schlüssel müssen im Abschnitt "Verwendung bestimmter Schlüssel" mit Verweis auf die entsprechende Schlüsseltabelle aufgeführt werden.

Besonderheiten

Befüllung der Angaben zum Sterbefall im Vorher-/Nachher-Bild

"Im Sterbefall werden sowohl das Element betroffener.vorher als auch betroffener.nachher in der Nachricht 0085 übermittelt. Im Element betroffener.nachher ist **zusätzlich** das Sterbedatum zu übermitteln."

III.3.4.4.7.2.1 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund fehlender Identifikation

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation

"Zuzugsmeldebehörde **oder Meldebehörde der Hauptwohnung** (Empfänger)" Begründung: Im Kontext des Wohnungsstatuswechsels ist die Meldebehörde der Hauptwohnung der Sender. (Bitte analog für Prozessbeschreibung und -modell, sowie in weiteren Kapiteln wie "Das Rückmeldeverfahren" umsetzen.)

III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

Prozessbeschreibung

Rückweisung der Partnerrückmeldung

- "Ist die betroffene Person in das Inland verzogen? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 4 aus der Abschnitt V.B.1.34 auf Seite 949 **und der aktuellen Anschrift (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet."
- "Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 5 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V. B.1.34 auf Seite 949 **und die Anschrift der aktuellen Hauptwohnung (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet."

Besonderheiten

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0221 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb) nach Wiederezug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0224 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach Wiederezug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (Analog für Besonderheiten zum Anlass "Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0197.)

III.3.4.4.7.2.3 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund fehlender Identifikation

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation

"Meldebehörde der Hauptwohnung **oder Meldebehörde der alleinigen Wohnung** (Empfänger)" (Bitte analog für Prozessbeschreibung und -modell, sowie Anlass "unplausible Meldeverhältnisse" umsetzen.)

III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

Besonderheiten

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0085 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb seines Zuständigkeitsbereichs) nach einem Wiedereinzug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0197 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach dem Wiedereinzug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (analog zur Anmerkung für die Besonderheiten in "III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0224)

Begutachtung der Nachrichten

Es wurde die 1. BMeldDÜV in der Fassung vom 03.04.2014 zugrunde gelegt.

Übersichtstabelle "Alle Nachrichten zu „Das Partnerrückmeldeverfahren“"

Beschreibung der Nachricht 0224

"Mit dieser Nachricht informiert die Partnermeldebehörde, den Empfänger über Rückweisung der Partnerrückmeldung **durch Feststellung unplausibler Meldeverhältnisse**."

Begründung: Die beiden Fälle "nicht identifizierbar" und "unplausible Meldedaten" werden danach aufgeführt.

Bezeichnung der Nachricht 197

Die Nachricht 0197 muss analog zu den anderen Nachrichten der Partnerrückmeldung bzw. -fortschreibung mit einem Titel (xsdTitled) versehen werden.

Nachricht 0221

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

- personmitauswaertigempartner
 - partner
 - name
 - Die Dokumentation dieses Elements muss angepasst werden, sodass klar wird, welche weiteren Namensangaben in welchen Fällen optional sind.
 - Des Weiteren muss der Dokumentation folgend, in jedem Fall ein Familienname vorhanden sein, sodass dessen Multiplizität auf 1 gesetzt werden muss. (Bitte analog für "zuzugsperson/name" umsetzen.) Der Vorname soll dabei weiterhin obligatorisch angegeben werden.
 - Im Kontext eines Blocknamens unterscheidet sich das Vorgehen für die strukturierte und unstrukturierte Form. Im Falle des unstrukturierten Namens wird das Flag "nichtVorhanden" im Vornamen gesetzt. Das Vorgehen und die unterschiedliche Behandlung sollten ebenso der Dokumentation des Elements "name" entnommen werden können.
 - wohnung
 - artderwohnung
 - Die Art der Wohnung darf laut 1. BMeldDÜV nicht übermittelt werden. Ihre Übermittlung wäre (ebenso wie die Übermittlung

des Status der Wohnung) aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die AG Test schlägt vor, analog zur Zuzugsperson, den Typen "type.WohnungStatusAnschrift" zu nutzen.

- auskunftssperre
 - Dieses Element ist laut 1. BMeldDÜV in der 0221 nicht vorgesehen und damit auch nicht in der 0223 (DSMeld-Blätter 1516a und 1516b). Für die Auswertungsnachricht ist die Übermittlung von Auskunftssperren jedoch fachlich zwingend notwendig.

Nachricht 0223

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.auswertungauswaertigeregpl.0223

- betroffener
 - Die Dokumentation dieses Elements ist nicht ausreichend. Die AG Test vermutet, dass dieses Element eine Teilmenge der Informationen des Elements "zuzugsperson" darstellt. Falls dies so ist, bedarf es einer Begründung für die Wiederholung der Informationen.
- partner.abweichungen
 - wohnung
 - wohnung.rueckmelder
 - Für dieses Element sollte derselbe Typ genutzt werden, wie in der Nachricht 0221, da beim Rückmelder keine Auslandsanschrift auftreten kann.

Nachricht 0224

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.unplausibelauswaertigeregpl.0224

- aktuelleAnschrift
 - "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger oder~~ Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)." (Analog für Nachricht 197.) Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.

Nachricht 0085

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

fortschreibung.beigeschriebenerpartner.0085

- partner
 - Der AG Test fiel auf, dass im Vergleich zum Partnerrückmeldeverfahren für die Partnerfortschreibung in der 1. BMeldDÜV weniger Daten zum Partner zur Übermittlung vorgesehen sind (§ 8 Abs. 4 Nr. 2, z. B. Doktorgrad). Die Nachricht 0085 weist jedoch aktuell im Hinblick auf den Partner den gleichen Datenumfang auf wie die Nachricht 0221.
 - In den Prozessbeschreibungen zu Anlässen für die Nachricht 0085 wird von dem Element "identifikation.partner" gesprochen. Hier ist Konsistenz herzustellen. Die AG Test empfiehlt die Umbenennung des Nachrichtenelements in "identifikation.partner".
- aenderungBetroffener
 - betroffener.vorher
 - sperre
 - Dieses Element sollte der Einheitlichkeit halber umbenannt werden in "auskunftssperre".

Allgemeine Anmerkung zur Schlüsseltabelle "Partnerdaten Anlass der Fortschreibung"

Die vier Schlüssel dieser Liste indizieren Sachverhalte, die bereits aus anderen Inhalten der Nachricht 0085 abgeleitet werden können. (Beispiele: Ein Sterbefall erschließt sich aus der Nichtbefüllung des Elements "betroffener.nachher"; Datenänderungen bzw. -korrekturen können dem vorher/nachher-Bild

entnommen werden). Der AG Test ist somit die redundante Angabe der Sachverhalte über die Schlüssel nicht klar und bittet um eine Erläuterung.

Nachricht 0197

Die Dokumentation der Nachricht wurde noch nicht qualitätsgesichert, da sie zur Überarbeitung vorgesehen ist. (Anmerkung in der Spezifikation: "Die Nachricht ist noch abschließend zu dokumentieren.")

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197

- grund
 - Die Dokumentation dieses Elements bezieht sich auf die Partnerrückmeldung. Die Nachricht 0197 wird jedoch im Kontext der Partnerfortschreibung übermittelt.
- aenderungBetroffener
 - Da die Nachricht 0197 ausschließlich auf die Nachricht 0085 folgt, kann die Dokumentation präzisiert und die die Nachricht 0085 benannt werden.
- aktuelleAnschrift
 - "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger oder~~ Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)." (analog zur Anmerkung für die Nachricht 0224)
 - Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.

Anmerkungen im Kontext "Unplausible Meldeverhältnisse"

- **Die betroffene Person ist bereits verstorben:** Im Falle eines verstorbenen Partners ist (analog zur Nachricht 0224) die Übermittlung des Sterbedatums fachlich erforderlich. Ein entsprechendes Nachrichtenelement sollte demnach (parallel zum Element "aktuelleAnschrift") aufgenommen werden.
- **Die Person ist in das Ausland verzogen:** Analog zum vorherigen Punkt ist die Übermittlung der Auslandsanschrift (Staat) notwendig. Diese Information wird ebenso in der Nachricht 0224 übermittelt.

Allgemeine Anmerkungen zu XMeld-Typen

type.AnschriftMelderecht, Dokumentation des Elements "strasse"

"Ist keine Straßenbezeichnung - wohl aber eine Hausnummer - vorhanden, so ist die Zeichenkette "Hausnummer" anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist die Zeichenkette "ohne Hausnummer" anzugeben."

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2014-04-15

(per Mail von MK übermittelt; Eintrag im CR siehe demnächst Ordner /Bearbeitung-CRs/AG Test)

Der Ablauf im Detail

III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

Anmerkung zu den Besonderheiten

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0085 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb seines Zuständigkeitsbereichs) nach einem Wiederrückzug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0197 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach dem Wiederrückzug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (analog zur Anmerkung für die Besonderheiten in "III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0224)

Nachricht 0197

Die Dokumentation der Nachricht wurde noch nicht qualitätsgesichert, da sie zur Überarbeitung vorgesehen ist. (Anmerkung in der Spezifikation: "Die Nachricht ist noch abschließend zu dokumentieren.")

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

- fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197
 - grund
 - Die Dokumentation dieses Elements bezieht sich auf die Partnerrückmeldung. Die Nachricht 0197 wird jedoch im Kontext der Partnerfortschreibung übermittelt.
 - aenderungBetroffener
 - Da die Nachricht 0197 ausschließlich auf die Nachricht 0085 folgt, kann die Dokumentation präzisiert und die die Nachricht 0085 benannt werden.
 - aktuelleAnschrift
 - "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger~~ oder Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)." (analog zur Anmerkung für die Nachricht 0224)
 - Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.

Anmerkungen im Kontext "Unplausible Meldeverhältnisse"

- **Die betroffene Person ist bereits verstorben:** Im Falle eines verstorbenen Partners ist (analog zur Nachricht 0224) die Übermittlung des Sterbedatums fachlich erforderlich. Ein entsprechendes Nachrichtenelement sollte demnach (parallel zum Element "aktuelleAnschrift") aufgenommen werden.
- **Die Person ist in das Ausland verzogen:** Analog zum vorherigen Punkt ist die Übermittlung der Auslandsanschrift (Staat) notwendig. Diese Information wird ebenso in der Nachricht 0224 übermittelt.

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2014-04-16

zu AG Test-Anmerkung (2014-04-15) zu

III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse / Anmerkung zu den Besonderheiten

Die AG Mod teilt die Ansicht der AG Test zum Prozess. Die Dokumentation um den Fall zum Schlüssel 4 ist zu präzisieren, so dass klar ist, dass der beschriebene Fall darunter fällt:

zu ändern ist

III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse analog zu ändern ist

III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse analog zu ändern sind die beiden Prozessmodelle, sowie die Prozessbeschreibung

IST: Ist die betroffene Personin das Inland verzogen? Wenn ja, wird die Nachricht 0197 mit dem Schlüssel 4 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V.B.1.36 auf Seite 961 an die Meldebehörde der Hauptwohnung versendet.

SOLL: Ist die betroffene Person verzogen und die zuständige Meldebehörde bekannt? Wenn ja, wird die Nachricht 0197 mit dem Schlüssel 4 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V.B.1.36 auf Seite 961 an die Meldebehörde der Hauptwohnung versendet.

zu ändern ebenso die Definition zu Schlüssel 4 (CL Melderegister Abweichung)

IST: Angefragte Person eindeutig identifiziert, aber bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet
SOLL: Angefragte Person eindeutig identifiziert, aber bereits verzogen und rückgemeldet. Die letzte bekannte Anschrift im Inland wird mitgeteilt.

zu den Anmerkungen der AG Test

Nachricht 0197, Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

- fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197
 - grund
 - Die Dokumentation dieses Elements bezieht sich auf die Partnerrückmeldung. Die Nachricht 0197 wird jedoch im Kontext der Partnerfortschreibung übermittelt.
 - Zustimmung, ist zu korrigieren.
 - aenderungBetroffener
 - Da die Nachricht 0197 ausschließlich auf die Nachricht 0085 folgt, kann die Dokumentation präzisiert und die Nachricht 0085 benannt werden.
 - soll so bleiben, weil die Nachricht 0197 potentiell auch als Reaktion auf weitere Nachrichten geeignet ist (Kinder / GSV)
 - aktuelleAnschrift
 - "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger oder~~ Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)."
(analog zur Anmerkung für die Nachricht 0224)
 - Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.
 - ist zu korrigieren
Text ist aber neu zu formulieren analog zur Prozessbeschreibung

Anmerkungen im Kontext "Unplausible Meldeverhältnisse"

- **Die betroffene Person ist bereits verstorben:** Im Falle eines verstorbenen Partners ist (analog zur Nachricht 0224) die Übermittlung des Sterbedatums fachlich erforderlich. Ein entsprechendes Nachrichtenelement sollte demnach (parallel zum Element "aktuelleAnschrift") aufgenommen werden.
 - Zustimmung, Element sterbedatum ist aufzunehmen (wie schon in CR-2012-17 festgestellt)
- **Die Person ist in das Ausland verzogen:** Analog zum vorherigen Punkt ist die Übermittlung der Auslandsanschrift (Staat) notwendig. Diese Information wird ebenso in der Nachricht 0224 übermittelt.
 - bei näherer Betrachtung von 1.BMeldDÜV § 8 Abs.4, DSMeld 1508 und 1524 im Zusammenhang von BMG § 3 Abs. 1 Ziffer 15 ergibt sich, dass nicht nur die Tatsache, sondern auch der Staat zu übermitteln ist:
 - also Zustimmung, Element aktuelleAnschrift/anschrift.ausland ist zugänglich zu machen
 - analog anzupassen in Nachricht 0197

Bearbeitet durch: Frauke Zecher

Bearbeitet am: 2014-04-16

Zur Streichung der Fälle unbekannt verzogen, ins Ausland verzogen und verstorben aus der Schlüsseltabelle „Rückmeldung unplausibel“:

Am 11.11.2013 traf die AG Modellierung folgende Aussage: „**Eine Situation ist ein Fehlerfall, wenn die als PMB adressierte MB nicht zuständig ist für die als Partner von der ZMB geschickte Person.**“

Aufbauend auf dieser Feststellung wurden die Fälle unbekannt, Ausland und verstorben von der Rückweisungsnachricht 0224 in die Auswertungsnachricht 0223 verschoben. Als weitere Folge, wird

nun in Frage gestellt, ob die bisher in der Nachricht 0224 übermittelten Informationen zu verstorben und Ausland übermittelt werden dürfen. Da der Inhalt der Nachricht 0223 eindeutig und abschließend in § 7 Absatz 5 der 1. BMeldDÜV geregelt ist, und diese Informationen nicht abdeckt werden, ist eine Übermittlung in der Nachricht 0223 ausgeschlossen.

Eine Anforderung aus der Praxis oder von Seiten der Verfahrenshersteller zur Verschiebung dieser Fälle aus der 0224 in die 0223 ist aus meiner Sicht nicht erkennbar.

Eine weitere Folge dieser Aussage ist, dass auch aus der Rückweisungsnachricht 0204 die Fälle verstorben und ins Ausland verzogen in die Auswertungsnachricht 0203 verschoben werden müssen, da die getroffene Aussage der AG Mod auch hier gilt (die Meldebehörde bleibt für diese Personen zuständig) und hier dann kein Fehlerfall vorliegt. Daraus würden sich wiederum weitere Konsequenzen ergeben, z.B. ist dann fraglich wann das Rückmeldeverfahren abgeschlossen ist (um die entsprechenden Datenübermittlungen an BZSt und Statistik vorzunehmen). Bisher wurde davon ausgegangen, dass das Rückmeldeverfahren in der Regel mit der Nachricht 0203 abgeschlossen wird, was dann nicht mehr der Fall sein kann.

Diese Konsequenzen sind zum einen den Anwendern in der Praxis nicht vermittelbar, und ergeben auch bei der Gesamtbetrachtung keinen Sinn:

Die Annahme der AG Mod, dass rein auf die Zuständigkeit bei der Beantwortung einer Rückmeldenachricht abzustellen ist, ist falsch. Richtig wäre: **Eine Situation ist ein Fehlerfall, wenn die Daten der (Partner)rückmeldung beim Empfänger nicht in das Melderegister eingearbeitet werden können.**

Ausgehend von dieser Aussage wurden Rückmeldenachrichten seit 2007 beantwortet und auch der Partnerrückmeldeprozess gestaltet. Es wurde allein darauf abgestellt, ob die Nachrichten (0201, 0202, 0206 oder 0221) beim Empfänger eingearbeitet werden konnten. War dies nicht der Fall, wurde eine Nachricht 0204 oder 0224 mit einem entsprechenden Schlüssel und gegebenenfalls mit einer Zusatzinformation verschickt. Die Zusatzinformation versetzte den Rückmelder in die Lage Weiteres zu veranlassen. Damit wurde sichergestellt, dass der Rückmeldeprozess nicht endet. Dementsprechend lautet die Beschreibung der gemeinsam genutzten Schlüsseltabelle der Nachricht 0224 und 0204 in XMeld bisher auch „Die versuchte Bearbeitung einer Rückmeldung ist **gescheitert**.“.

Die fachlich dringend notwendige und schon umgesetzte Umgestaltung der Situation, dass eine 0201 für eine nach unbekannt abgemeldete Person mit einer 0203 (und nicht mehr mit einer 0204 beantwortet wird) bleibt davon unberührt. Das Vorgehen ist davon abgedeckt, dass die Rückmeldenachricht tatsächlich beim Empfänger eingearbeitet wird (die Einarbeitung der Rückmeldung ist also nicht gescheitert).

Die Rückweisungs-/Fehlernachrichten 0224 und 0204 haben bisher keine spezielle rechtliche Regelung in der 1. BMeldDÜV. Sie sind zur Prozessgestaltung notwendigerweise geschaffen worden, ebenso wie eine RTS- oder eine Freitextnachricht. Als Zusatzangaben wurden daher ausschließlich Daten übermittelt, die beim Empfänger gespeichert werden dürfen und dort sonst zwingend auf anderem Wege erforscht werden müssen. Sollten sie nicht mehr enthalten sein, besteht die Gefahr, dass der Prozess endet oder zumindest sehr in die Länge gezogen wird. Da Zusatzinformationen rein der Prozessweiterführung dienen, kann dies aus meiner Sicht genauso weiterlaufen wie bisher.

Aufgrund der beschriebenen weiteren Konsequenzen und vor allen Dingen, weil die Prozesse in der Praxis bisher sauber und verlässlich laufen, wäre es aus meiner Sicht wichtig, die Aufteilung in die Nachrichten 0223 und 0224 (und damit auch in die Nachricht 0203 und 0204) wie bisher zu belassen. Der Anpassungsaufwand bei den Verfahrensherstellern würde dadurch entfallen und die Prozesse bleiben in sich stimmig und damit den Anwendern auch vermittelbar.

Folgende Punkte wurden umgesetzt:

1) Begutachtung des Ablaufs im Detail

„III.3.4.1.2 Umzug

Der AG Test stellt sich die Frage, warum an dieser Stelle nicht zwischen einem Umzug mit AGS-Wechsel und einem Umzug ohne AGS-Wechsel unterschieden wird. Gegebenenfalls ist im Kontext eines AGS-Wechsels eine Partnerrückmeldung notwendig.“

Keine Änderung erfolgt. Die Meldebehörde bleibt bei einem Umzug, auch, wenn sich der AGS ändert zuständig für die betroffene Person. Es ist daher keine Partnerrückmeldung sondern in beiden Fällen eine Partnerfortschreibung erforderlich.

2) „III.3.4.1.4.1 Erstmaliger Zuzug aus dem Ausland

Prozessmodell

Auf die Aktivität "Daten der betroffenen Person vergleichen" erfolgt ein UML-Branch, der über Ein UML-Join zusammengeführt wird. UML-Banches und -Merges sind jedoch nicht direkt kompatibel mit UML-Forks und -Joins.“

Umsetzung erfolgt. Analog für die anderen Prozessmodelle.

3) „Besonderheiten

„Nach unbekannt abgemeldete“ Personen

Die Beschreibung dieses Punktes sollte im Hinblick auf den Hinweis auf die Übermittlung der Tatsache an die Beschreibung des Punktes "In das Ausland abgemeldete Personen" angepasst werden. (Bitte auch analog für die weiteren Anlässe anpassen.)“

Umsetzung erfolgt. Analog auch für die anderen Prozesse.

4) „III.3.4.1.4.2 Wiederzuzug aus dem Ausland

Prozessbeschreibung

"Die Anmeldung der betroffenen Person in der Zuzugsmeldebehörde löst bei einem Wiederzuzug aus dem Ausland nach dem Rückmeldeverfahren das Partnerrückmeldeverfahren mit der Partnermeldebehörde aus. Sofern die Zuzugsmeldebehörde der letzten Inlandsmeldebehörde entspricht, findet kein Partnerrückmeldeverfahren statt."

Nicht so umgesetzt: da die Aussage nicht richtig ist. Wenn ein Partner in das Ausland verzieht, sendet dessen Meldebehörde eine 0085 mit dem Wegzug an die Partnermeldebehörde. Wenn die Person wieder zuzieht, muss folglich, um die Daten bei der Partnermeldebehörde zu aktualisieren eine Partnerrückmeldung versendet werden. Es wurde folgender Satz hinzugefügt: „Sofern die Zuzugsmeldebehörde der letzten Inlandsmeldebehörde entspricht, findet trotzdem ein Partnerrückmeldeverfahren statt.“

5) „III.3.4.2.1 Wegzug in das Ausland

Allgemeine Anmerkung zu einleitenden Sätzen

(Beispiel: "Der Wegzug in das Ausland wird im Kontext der Partnerfortschreibung an die Partnermeldebehörde mitgeteilt.")

Die Anlässe werden teilweise mit einem einleitenden Satz versehen. Viele Anlässe werden dagegen nicht eingeleitet. Konsistenz sollte hergestellt werden. Falls der einleitenden Sätze bestehen bleiben sollen, müssen sie im Kontext der Partnerfortschreibung statt "Änderung an..." beginnen mit "Änderung und Korrektur an...".

Umsetzung erfolgt.

6) „Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerfortschreibung

~~"Meldebehörde der Hauptwohnung oder"~~ Meldebehörde der alleinigen Wohnung (Sender)
Begründung: Bei einer Abmeldung in das Ausland können keine Nebenwohnungen mehr existieren. (Analog bitte in Prozessbeschreibung und -Modell dieses Anlasses und des Anlasses "Wegzug nach Unbekannt" nachziehen sowie in der Nachrichtendokumentation.)“

Umsetzung erfolgt für die Anlässe „Wegzugs in das Ausland“ und „Wegzug nach unbekannt“, jeweils im Text, im Prozessmodell, sowie in der Nachrichtendokumentation zu Nachricht 0085.

7) Schlüssel 01

„Der Schlüssel "01" besitzt den Wert "Datenänderung". Dies impliziert, dass Korrekturen im Kontext dieses Schlüssels nicht übermittelt werden dürfen. Neben der Korrektur des Sterbedatums (Schlüssel "03") müssen jedoch auch andere Korrekturen übermittelt werden. Aus diesem Grund sollte der Wert des Schlüssels "01" abgeändert werden zu "Änderung und Korrektur".“

Umsetzung erfolgt.

8) „III.3.4.3.9 Wohnungsstatuswechsel

Die AG Test ist der Ansicht, dass neben dem Partnerrückmeldeverfahren (Statuswechsel mit AGS-Wechsel) eine Partnerfortschreibung notwendig ist, falls sich der AGS nicht verändert. Analog zum BZSt-Kapitel ist eine Aufspaltung der (Unter)Anlässe zwingend notwendig.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerrückmeldung

~~"Zuzugsmeldebehörde"~~ Meldebehörde der Hauptwohnung (Sender)
Begründung: Den grundlegenden Begriffen nach, gibt es bei einem Wohnungsstatuswechsel keine Zuzugsmeldebehörde. (Bitte analog umsetzen für die Beschreibung der Nachrichten, "Das Rückmeldeverfahren", etc.)“

Prozessmodell

Ausgangspunkt "Zuzug aus dem Inland" muss ersetzt werden durch "Wohnungsstatuswechsel".

Prozess wurde gesplittet. Mit Wechsel des Zuständigkeitsbereichs wird eine Partnerrückmeldung versendet, ohne eine Partnerfortschreibung. Statt Zuzugsmeldebehörde wird der Begriff „Meldebehörde der Hauptwohnung oder Meldebehörde der alleinigen Wohnung“ verwendet, da die Meldebehörde nach dem Statuswechsel ja auch alleinige MB werden kann.

9) „III.3.4.3.10 Fortschreibung von Daten zum Familienstand

"Der Anlass Fortschreibung von Daten zum Familienstand wird im Rahmen der Partnerfortschreibung über den Anlass Fortschreibung von Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner abgebildet, ~~da eine Fortschreibung der Daten sich immer auf die Ehegatten bzw. Lebenspartnerkonstellation bezieht~~ (Prozess siehe Abschnitt III.3.4.3.11 auf Seite 317)."
Begründung: Der gestrichene Nebensatz verwirrt eher, als dass er zusätzliche Informationen liefert.

Prozessmodell

Ausgangspunkt "Änderung des Ehegatten oder Lebenspartners" soll der Einheitlichkeit halber durch "Fortschreibung von Daten zum Ehegatten oder Lebenspartner" ersetzt werden."

Umgesetzt.

10) „III.3.4.3.14 Fortschreibung von Daten zu Auskunfts- und Übermittlungssperren

Anmerkung zu den aufgeführten Schlüsseln

"Es werden nur die Auskunftssperren 1, 3 und 11 übermittelt." Die AG Test stimmt dem Bearbeitungsstand vom 2014-03-30 zu. Es ist noch zu klären, welche Schlüssel relevant sind. (Schlüssel 1 scheint in diesem Kontext nicht relevant zu sein.)

Die Schlüssel müssen im Abschnitt "Verwendung bestimmter Schlüssel" mit Verweis auf die entsprechende Schlüsseltabelle aufgeführt werden."

Die Anmerkung, dass der Schlüssel 1 nicht relevant ist, ist in der Modellierung auch aufgefallen und der Fehler ist behoben.

Punkt zwei wird nicht umgesetzt, da bisher in allen Fachkapiteln ausschließlich Prozessrelevante Schlüssel (und keine inhaltlich relevanten Schlüssel) aufgeführt werden. Durch diese Änderung müssten konsequenter Weise bei allen Prozessen auch inhaltliche Schlüssel aufgeführt werden.

11) „Besonderheiten

Befüllung der Angaben zum Sterbefall im Vorher-/Nachher-Bild

"Im Sterbefall werden sowohl das Element betroffener.vorher als auch betroffener.nachher in der Nachricht 0085 übermittelt. Im Element betroffener.nachher ist **zusätzlich** das Sterbedatum zu übermitteln.""

Umgesetzt

12) „III.3.4.4.7.2.1 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund fehlender Identifikation

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation

"Zuzugsmeldebehörde **oder Meldebehörde der Hauptwohnung** (Empfänger)" Begründung: Im Kontext des Wohnungsstatuswechsels ist die Meldebehörde der Hauptwohnung der Sender. (Bitte analog für Prozessbeschreibung und -modell, sowie in weiteren Kapiteln wie "Das Rückmeldeverfahren" umsetzen.)"

Umgesetzt. Zudem wurde bei den Fortschreibeanlässen statt „Meldebehörde der Hauptwohnung“ „Meldebehörde der Haupt- oder alleinigen Wohnung“ verwendet.

13) „III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

Prozessbeschreibung

Rückweisung der Partnerrückmeldung

- "Ist die betroffene Person in das Inland verzogen? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 4 aus der Abschnitt V.B. 1.34 auf Seite 949 **und der aktuellen Anschrift (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet."
- "Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 5 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V. B. 1.34 auf Seite 949 **und die Anschrift der aktuellen Hauptwohnung (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet.""

Die Änderung wurde in den Text übernommen.

In der Nachricht 0224 wurde zum Element **aktuelleAnschrift** die Dokumentation entsprechend angepasst, so dass entweder aktuelle Anschrift oder die Tatsache, dass nach unbekannt abgemeldet, mitgeteilt werden kann.

14) „Besonderheiten

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0221 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb) nach Wiederrückzug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0224 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach Wiederrückzug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (Analog für Besonderheiten zum Anlass "Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0197.)"

Analog der Rückmeldung wurde dieser Fall nicht als Besonderheit aufgenommen, sondern der Schlüssel 4 wurde geändert, so dass die Inlandsrückmeldung nicht mehr erwähnt wird. „betroffene Person bereits verzogen und zuständige Meldebehörde bekannt?“ Dies wurde in allen Prozessmodellen nachvollzogen, die den Schlüssel 4 enthalten. Zusätzlich wurden die Prozessbeschreibungen angepasst.

15) „III.3.4.4.7.2.3 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund fehlender Identifikation

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation

*"Meldebehörde der Hauptwohnung **oder Meldebehörde der alleinigen Wohnung** (Empfänger)" (Bitte analog für Prozessbeschreibung und -modell, sowie Anlass "unplausible Meldeverhältnisse" umsetzen.)"*

Umgesetzt.

16) „III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

Besonderheiten

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0085 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb seines Zuständigkeitsbereichs) nach einem Wiederrückzug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0197 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach dem Wiederrückzug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (analog zur Anmerkung für die Besonderheiten in "III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0224)"

Anders umgesetzt, siehe 14)

Begutachtung der Nachrichten

Es wurde die 1. BMeldDÜV in der Fassung vom 03.04.2014 zugrunde gelegt.

17) „Übersichtstabelle "Alle Nachrichten zu „Das Partnerrückmeldeverfahren“"

Beschreibung der Nachricht 0224

"Mit dieser Nachricht informiert die Partnermeldebehörde, den Empfänger über Rückweisung der Partnerrückmeldung ~~durch Feststellung unplausibler Meldeverhältnisse.~~"

Begründung: Die beiden Fälle "nicht identifizierbar" und "unplausible Meldedaten" werden danach aufgeführt."

Umgesetzt

18) „Bezeichnung der Nachricht 0197

Die Nachricht 0197 muss analog zu den anderen Nachrichten der Partnerrückmeldung bzw. -fortschreibung mit einem Titel (xsdTitled) versehen werden.“

Umgesetzt.

19) Nachricht 0221

- personmitauswaertigempartner
 - partner
 - „wohnung
 - artderwohnung
 - Die Art der Wohnung darf laut 1. BMeldDÜV nicht übermittelt werden. Ihre Übermittlung wäre (ebenso wie die Übermittlung des Status der Wohnung) aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die AG Test schlägt vor, analog zur Zuzugsperson, den Typen "type.WohnungStatusAnschrift" zu nutzen.“

Ist bereits umgesetzt

20) „Nachricht 0223

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223

- betroffener
- Die Dokumentation dieses Elements ist nicht ausreichend. Die AG Test vermutet, dass dieses Element eine Teilmenge der Informationen des Elements "zuzugsperson" darstellt. Falls dies so ist, bedarf es einer Begründung für die Wiederholung der Informationen.“

Nicht umgesetzt, da die Ändreung den Nachrichtenkopf ersetzt, der zum Folgerelease ausgetauscht wird. Problem müsste, da bereits in XMeld 1.8.1 produktiv schon bestehen. Hier sollte die Umstellung auf dem Xinneres Nachrichtenkopf abgewartet werden.

21) partner.abweichungen

- wohnung
 - wohnung.rueckmelder
 - Für dieses Element sollte derselbe Typ genutzt werden, wie in der Nachricht 0221, da beim Rückmelder keine Auslandsanschrift auftreten kann.

Umgesetzt

22) „Nachricht 0224

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.unplausibelauswaertigereglp.0224

- aktuelleAnschrift
 - "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger oder~~ Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall

von Schlüssel 5)." (Analog für Nachricht 197.) Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen."

Nicht so umgesetzt, da bereits andere Doku verwendet.

24) identifikation.partner

In den Prozessbeschreibungen zu Anlässen für die Nachricht 0085 wird von dem Element "identifikation.partner" gesprochen. Hier ist Konsistenz herzustellen. Die AG Test empfiehlt die Umbenennung des Nachrichtenelements in "identifikation.partner".

Das Element hieß in XMeld 1.8.1 identifikation.partner und wurde umbenannt, um konsistent mit der Partnerrückmeldung zu sein. Die Prozessbeschreibungen wurden daher angepasst. so dass nun statt identifikation.partner partner verwendet wird.

25) aenderungBetroffener

- *betroffener.vorher*

- *sperre*

- *Dieses Element sollte der Einheitlichkeit halber umbenannt werden in "auskunftssperre".*

Umgesetzt.

26) Allgemeine Anmerkung zur Schlüsseltabelle "Partnerdaten Anlass der Fortschreibung"

Die vier Schlüssel dieser Liste indizieren Sachverhalte, die bereits aus anderen Inhalten der Nachricht 0085 abgeleitet werden können. (Beispiele: Ein Sterbefall erschließt sich aus der Nichtbefüllung des Elements "betroffener.nachher"; Datenänderungen bzw. -korrekturen können dem vorher/nachher-Bild entnommen werden). Der AG Test ist somit die redundante Angabe der Sachverhalte über die Schlüssel nicht klar und bittet um eine Erläuterung.

Die AG Modellierung hat die Schlüsseltabelle nicht neu erstellt. Diese ist also zu XMeld 1.8.1 produktiv. Eine Löschung zu diesem Zeitpunkt wäre nicht sinnvoll. Wenn es eine Änderung diesbezgl. geben sollte, so sollte ein eigener CR gestellt werden. Das Beispiel der AG Test ist nicht deutlich genug. Ein Sterbefall kann nicht nur aus der Tatsache hergeleitet werden, dass der Partner nicht gefüllt ist. Zumindest ist das Sterbedatum zu berücksichtigen.

27) Nachricht 0197

Die Dokumentation der Nachricht wurde noch nicht qualitätsgesichert, da sie zur Überarbeitung vorgesehen ist. (Anmerkung in der Spezifikation: "Die Nachricht ist noch abschließend zu dokumentieren.")

Die Nachricht wurde nun abschließend dokumentiert.

28) fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197

- *grund*

- *Die Dokumentation dieses Elements bezieht sich auf die Partnerrückmeldung. Die Nachricht 0197 wird jedoch im Kontext der Partnerfortschreibung übermittelt.*

Doku wurde angepasst.

- *aenderungBetroffener*

- *Da die Nachricht 0197 ausschließlich auf die Nachricht 0085 folgt, kann die Dokumentation präzisiert und die die Nachricht 0085 benannt werden.*

Nicht umgesetzt, siehe AG Modellierung

29) aktuelleAnschrift

- "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger~~ oder Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)." (analog zur Anmerkung für die Nachricht 0224)
 - Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.
- **Umgesetzt. Es wurde die gleiche Doku, wie in der 0224 verwendet.**

30) „Anmerkungen im Kontext "Unplausible Meldeverhältnisse"

Die betroffene Person ist bereits verstorben: Im Falle eines verstorbenen Partners ist (analog zur Nachricht 0224) die Übermittlung des Sterbedatums fachlich erforderlich. Ein entsprechendes Nachrichtenelement sollte demnach (parallel zum Element "aktuelleAnschrift") aufgenommen werden.“

Statt in der Nachricht 0224 wird die Tatsache, dass der Partner verstorben ist, in der Nachricht 0223 mitgeteilt. Es liegt somit keine Rückweisung der Nachricht vor, sondern die Meldebehörde verarbeitet die Nachricht, da sie die zust. Meldebehörde ist, dass sie der Meldebehörde des Partners über die Unstimmigkeit bzw. Unrichtigkeit des Melderegisters bescheid gibt.

In der Partnerfortschreibung ist die Meldebehörde bei einem Sterbefall verpflichtet, den Sterbefall inkl. des Sterbefalles an die Partnermeldebehörde zu melden, daher sollte auch in der Nachricht 0197 da Sterbedatum enthalten sein.

Element sterbetag vom Typ type.Sterbetag wurde optional in die Nachricht 0197 aufgenommen. Die Dokumentation des Prozesses wurde ebenfalls angepasst.

31) „Die Person ist in das Ausland verzogen: Analog zum vorherigen Punkt ist die Übermittlung der Auslandsanschrift (Staat) notwendig.“

Die Information wurde in die Nachricht 0197 aufgenommen. Es wurde für das Element aktuelleAnschrift der Type.AnschriftMelderecht verwendet.

32) „Allgemeine Anmerkungen zu XMeld-Typen

type.AnschriftMelderecht, Dokumentation des Elements "strasse"

"Ist keine Straßenbezeichnung - wohl aber eine Hausnummer - vorhanden, so ist **die Zeichenkette "Hausnummer"** anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist **die Zeichenkette "ohne Hausnummer"** anzugeben." „

Keine Änderung vorgenommen. Diese Änderung betrifft sowohl den DSMeld als auch XInneres. Wenn eine Änderung gewünscht wird, ist entsprechend ein Änderungsantrag an XInneres und den DSMeld zu richten.

Punkte aus AG Modellierung

1) „Besonderheiten – 1. Bereits verstorbene Person

Aus der Sicht der AG Test ist das Versenden des Sterbedatums über die Nachricht 0085 nicht sinnvoll. Prinzipiell ist die Übermittlung des Sterbedatums als Fortschreibung verpflichtend. Insofern steht erst recht einer Übermittlung über die 0223 nichts im Wege.

AG Mod stellt dazu fest:

- Die Position ist nachvollziehbar, aber der Beschluss des Änderungsbeirates sagt, dass trotzdem in 0223 nicht zulässig (weil bisher in BMeldDÜV nur für Kontext Partnerfortschreibung gelistet).
- aktuell ist die Information in 0223 als Element /partner.abweichungen/tod/sterbetag enthalten
- wird über die Abstimmung zum neuen Entwurf 1.BMeldDÜV (Stand 03.04.2014) aktuell noch verhandelt“

Umgesetzt:

Das Element partner.abweichungen/tod/sterbetag wurde entfernt, da der Sterbetag nicht in 1. BMeldDÜV aufgenommen wurde.

Dafür wurde ein Flag „verstorben“ aufgenommen, damit die Tatsache, dass die Person bereits verstorben ist, mitgeteilt werden kann, damit auf die Unrichtigkeit hingewiesen werden kann und eine Prüfung des Sachverhaltes erfolgen kann.

2) „Auskunftssperren in der Partnerrückmeldung und Fortschreibung

Es sind bei EG/LP nur die Schlüssel 3, 11, 12 möglich.

Folgendes wurde geändert:

Häufigkeit der auskunftssperre in der Nachricht 0223 wurde auf 0..2 geändert. (siehe offene Punkte)

3) „III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse / Anmerkung zu den Besonderheiten

Die AG Mod teilt die Ansicht der AG Test zum Prozess. Die Dokumentation um den Fall zum Schlüssel 4 ist zu präzisieren, so dass klar ist, dass der beschriebene Fall darunter fällt:

zu ändern ist

III.3.4.4.7.2.4 Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

analog zu ändern ist

III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse

analog zu ändern sind die beiden Prozessmodelle, sowie die Prozessbeschreibung“

IST: Ist die betroffene Person in das Inland verzogen? Wenn ja, wird die Nachricht 0197 mit dem Schlüssel 4 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V.B.1.36 auf Seite 961 an die Meldebehörde der Hauptwohnung versendet.

SOLL: Ist die betroffene Person verzogen und die zuständige Meldebehörde bekannt? Wenn ja, wird die Nachricht 0197 mit dem Schlüssel 4 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V.B.1.36 auf Seite 961 an die Meldebehörde der Hauptwohnung versendet.“

Umgesetzt.

„zu ändern ebenso die Definition zu Schlüssel 4 (CL Melderegister Abweichung)

IST: Angefragte Person eindeutig identifiziert, aber bereits zu einem früheren Zeitpunkt in das Inland verzogen und rückgemeldet

SOLL: Angefragte Person eindeutig identifiziert, aber bereits verzogen und rückgemeldet. Die letzte bekannte Anschrift im Inland wird mitgeteilt.“

Umgesetzt. Ebenso wurde die Dokumentation des Codes Melderegister Abweichung geändert, da diese sich nur auf die Rückmeldung bezog.

Aussage sollte von AG Test nochmal präzisiert werden:

23) Nachricht 0085

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

fortschreibung.beigeschriebenerpartner.0085

- *partner*
 - *Der AG Test fiel auf, dass im Vergleich zum Partnerrückmeldeverfahren für die Partnerfortschreibung in der 1. BMeldDÜV weniger Daten zum Partner zur Übermittlung vorgesehen sind (§ 8 Abs. 4 Nr. 2, z. B. Doktorgrad). Die Nachricht 0085*

weist jedoch aktuell im Hinblick auf den Partner den gleichen Datenumfang auf wie die Nachricht 0221.“

Folgende Punkte sind noch offen

- 1) Die Tatsache, dass in der Nachricht 0085 sehr viele Elemente mandatorisch gemacht wurden, die vorher optional waren, sollte noch ausführlich begründet werden.

2) Baukasten

Nachricht 0221

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

- personmitauswaertigempartner
- partner
 - name
 - Die Dokumentation dieses Elements muss angepasst werden, sodass klar wird, welche weiteren Namensangaben in welchen Fällen optional sind.
 - Des Weiteren muss der Dokumentation folgend, in jedem Fall ein Familienname vorhanden sein, sodass dessen Multiplizität auf 1 gesetzt werden muss. (Bitte analog für "zuzugsperson/name" umsetzen.) Der Vorname soll dabei weiterhin obligatorisch angegeben werden.
 - Im Kontext eines Blocknamens unterscheidet sich das Vorgehen für die strukturierte und unstrukturierte Form. Im Falle des unstrukturierten Namens wird das Flag "nichtVorhanden" im Vornamen gesetzt. Das Vorgehen und die unterschiedliche Behandlung sollten ebenso der Dokumentation des Elements "name" entnommen werden können.

Folgendes ist noch im Baukasten zu ändern

Dokumentation anzupassen zu `type.partner.mit.sperre.und.steuerid`

- Häufigkeit des Elements auskunftssperre in diesem Typ: zu ändern auf 0...2

Bearbeitet durch: AG Test 1

Bearbeitet am: 2014-05-12

Begutachtung der Umsetzung der Änderungsvorschläge der AG Test

Die AG Test betrachtet alle von ihr in früheren Bearbeitungsständen dokumentierten Änderungsvorschläge, die von Seiten der AG Modellierung nicht oder anders als vorgeschlagen umgesetzt wurden. Aus zeitlichen Gründen beschränkt sie sich dabei auf inhaltlich, fachliche Aspekte.

III.3.4.1.1 Zuzug aus dem Inland (Bearbeitet am 2014-03-26)

Besonderheiten – 2. In das Ausland abgemeldete Personen

*"2. In das Ausland abgemeldete Personen **die noch nicht wieder zugezogen sind**"*

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung. Durch die allgemeine Formulierung des Rückweisungsgrundes (Kontext: Nachricht 0224) "Ist die betroffene Person verzogen und die zuständige Meldebehörde bekannt?" ist der Sachverhalt einer bereits wiederzugezogenen Person abgedeckt.

III.3.4.3.9 Wohnungsstatuswechsel (Bearbeitet am 2014-04-14)

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerrückmeldung

"Zuzugsmeldebehörde Meldebehörde der Hauptwohnung (Sender)"

Begründung: Den grundlegenden Begriffen nach, gibt es bei einem Wohnungsstatuswechsel keine Zuzugsmeldebehörde. (Bitte analog umsetzen für die Beschreibung der Nachrichten, "Das Rückmeldeverfahren", etc.)

Ergebnis der erneuten Prüfung: Bei der Auswertung (Empfänger) muss "Zuzugsmeldebehörde" ebenfalls ersetzt werden. Auch die Prozessbeschreibung ist anzupassen, sodass der Begriff "Zuzugsmeldebehörde" nicht mehr auftritt.

III.3.4.4.7.2.1 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund fehlender Identifikation (Bearbeitet am 2014-04-14)

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung Rückweisung aufgrund fehlender Identifikation

"Zuzugsmeldebehörde oder Meldebehörde der Hauptwohnung (Empfänger)" Begründung: Im Kontext des Wohnungsstatuswechsels ist die Meldebehörde der Hauptwohnung der Sender. (Bitte analog für Prozessbeschreibung und -modell, sowie in weiteren Kapiteln wie "Das Rückmeldeverfahren" umsetzen.)

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

Nachricht 0221 (Bearbeitet am 2014-04-14)

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen *rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221*

- *personmitauswaertigepartner*
 - *partner*
 - *name*
 - *Die Dokumentation dieses Elements muss angepasst werden, sodass klar wird, welche weiteren Namensangaben in welchen Fällen optional sind.*
 - *Des Weiteren muss der Dokumentation folgend, in jedem Fall ein Familienname vorhanden sein, sodass dessen Multiplizität auf 1 gesetzt werden muss. (Bitte analog für "zuzugsperson/name" umsetzen.) Der Vorname soll dabei weiterhin obligatorisch angegeben werden.*
 - *Im Kontext eines Blocknamens unterscheidet sich das Vorgehen für die strukturierte und unstrukturierte Form. Im Falle des unstrukturierten Namens wird das Flag "nichtVorhanden" im Vornamen gesetzt. Das Vorgehen und die unterschiedliche Behandlung sollten ebenso der Dokumentation des Elements "name" entnommen werden können.*

Ergebnis der erneuten Prüfung: Das Ergebnis der anstehenden Umsetzung soll in der internen QS geprüft werden.

Nachricht 0197, Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen (Bearbeitet am 2014-04-16)

- *fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197*
 - *aenderungBetroffener*
 - *Da die Nachricht 0197 ausschließlich auf die Nachricht 0085 folgt, kann die Dokumentation präzisiert und die Nachricht 0085 benannt werden.*
 - *soll so bleiben, weil die Nachricht 0197 potentiell auch als Reaktion auf weitere Nachrichten geeignet ist (Kinder / GSV)*

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

Nachricht 0197, Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen (Bearbeitet am 2014-04-16)

- *fortschreibung.BeigeschriebenePersonAbweichung.0197*
 - *aktuelleAnschrift*

- "Sofern der Partner bereits im Inland verzogen ist, teilt die Partnermeldebehörde hier die Anschrift mit, in die der Partner laut Rückmeldung verzogen (im Fall von Schlüssel 4) ist oder in der der Partner mit ~~alleiniger~~ oder Hauptwohnung gemeldet ist (im Fall von Schlüssel 5)." (analog zur Anmerkung für die Nachricht 0224)
 - Begründung: Wenn eine Nebenwohnung existiert (Schlüssel 5) kann keine alleinige Wohnung bestehen.
- ist zu korrigieren
Text ist aber neu zu formulieren analog zur Prozessbeschreibung

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die neue Dokumentation ist in Ordnung.

1) Begutachtung des Ablaufs im Detail (Bearbeitet am 2014-04-21)

„III.3.4.1.2 Umzug

Der AG Test stellt sich die Frage, warum an dieser Stelle nicht zwischen einem Umzug mit AGS-Wechsel und einem Umzug ohne AGS-Wechsel unterschieden wird. Gegebenenfalls ist im Kontext eines AGS-Wechsels eine Partnerrückmeldung notwendig.“

Keine Änderung erfolgt. Die Meldebehörde bleibt bei einem Umzug, auch, wenn sich der AGS ändert zuständig für die betroffene Person. Es ist daher keine Partnerrückmeldung sondern in beiden Fällen eine Partnerfortschreibung erforderlich.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die aktuelle Umsetzung ist in Ordnung.

4) „III.3.4.1.4.2 Wiederzuzug aus dem Ausland (Bearbeitet am 2014-04-21)

Prozessbeschreibung

*"Die Anmeldung der betroffenen Person in der Zuzugsmeldebehörde löst bei einem Wiederzuzug aus dem Ausland nach dem Rückmeldeverfahren das Partnerrückmeldeverfahren mit der Partnermeldebehörde aus. **Sofern die Zuzugsmeldebehörde der letzten Inlandsmeldebehörde entspricht, findet kein Partnerrückmeldeverfahren statt.**"*

Nicht so umgesetzt: da die Aussage nicht richtig ist. Wenn ein Partner in das Ausland verzieht, sendet dessen Meldebehörde eine 0085 mit dem Wegzug an die Partnermeldebehörde. Wenn die Person wieder zuzieht, muss folglich, um die Daten bei der Partnermeldebehörde zu aktualisieren eine Partnerrückmeldung versendet werden. Es wurde folgender Satz hinzugefügt: „Sofern die Zuzugsmeldebehörde der letzten Inlandsmeldebehörde entspricht, findet trotzdem ein Partnerrückmeldeverfahren statt.“

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

10) „III.3.4.3.14 Fortschreibung von Daten zu Auskunfts- und Übermittlungssperren (Bearbeitet am 2014-04-21)

Anmerkung zu den aufgeführten Schlüsseln

"Es werden nur die Auskunftssperren 1, 3 und 11 übermittelt." Die AG Test stimmt dem Bearbeitungsstand vom 2014-03-30 zu. Es ist noch zu klären, welche Schlüssel relevant sind. (Schlüssel 1 scheint in diesem Kontext nicht relevant zu sein.)

Die Schlüssel müssen im Abschnitt "Verwendung bestimmter Schlüssel" mit Verweis auf die entsprechende Schlüsseltabelle aufgeführt werden.“

Die Anmerkung, dass der Schlüsse 1 nicht relevant ist, ist in der Modellierung auch aufgefallen und der Fehler ist behoben.

Punkt zwei wird nicht umgesetzt, da bisher in allen Fachkapiteln ausschließlich Prozessrelevante Schlüssel (und keine inhaltlich relevanten Schlüssel) aufgeführt werden. Durch diese Änderung müssten konsequenter Weise bei allen Prozessen auch inhaltliche Schlüssel aufgeführt werden.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

13) „III.3.4.4.7.2.2 Rückweisung einer Partnerrückmeldung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse (Bearbeitet am 2014-04-21)

Prozessbeschreibung

Rückweisung der Partnerrückmeldung

- "Ist die betroffene Person in das Inland verzogen? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 4 aus der Abschnitt V.B. 1.34 auf Seite 949 **und der aktuellen Anschrift (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet."
- "Ist die betroffene Person nur mit Nebenwohnung gemeldet? Wenn ja, wird die Nachricht 0224 mit dem Schlüssel 5 aus der Schlüsseltabelle Abschnitt V. B. 1.34 auf Seite 949 **und die Anschrift der aktuellen Hauptwohnung (aktuelleAnschrift)** an die Zuzugsmeldebehörde versendet.""

Die Änderung wurde in den Text übernommen.

In der Nachricht 0224 wurde zum Element *aktuelleAnschrift* die Dokumentation entsprechend angepasst, so dass entweder aktuelle Anschrift oder die Tatsache, dass nach unbekannt abgemeldet, mitgeteilt werden kann.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

14) „Besonderheiten (Bearbeitet am 2014-04-21)

Die AG Test schlägt vor, den folgenden Fall als Besonderheit zu dokumentieren:

Bei dem Empfänger der 0221 ist die aus seiner Sicht betroffene Person bereits in das Ausland abgemeldet und eine Wohnung (außerhalb) nach Wiederrückzug aus dem Ausland gespeichert.

Aus der Sicht der AG Test sollte in diesem Fall eine 0224 versendet werden, in der die Anschrift der Wohnung nach Wiederrückzug aus dem Ausland mitgeteilt wird. (Analog für Besonderheiten zum Anlass "Rückweisung einer Partnerfortschreibung aufgrund unplausibler Meldeverhältnisse", Nachricht 0197.)"

Analog der Rückmeldung wurde dieser Fall nicht als Besonderheit aufgenommen, sondern der Schlüssel 4 wurde geändert, so dass die Inlandsrückmeldung nicht mehr erwähnt wird. „betroffene Person bereits verzogen und zuständige Meldebehörde bekannt?“ Dies wurde in allen Prozessmodellen nachvollzogen, die den Schlüssel 4 enthalten. Zusätzlich wurden die Prozessbeschreibungen angepasst.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

19) Nachricht 0221 (Bearbeitet am 2014-04-21)

- *personmitauswaertigempartner*
 - *partner*
 - *„wohnung*
 - *artderwohnung*
 - *Die Art der Wohnung darf laut 1. BMeldDÜV nicht übermittelt werden. Ihre Übermittlung wäre (ebenso wie die Übermittlung des Status der Wohnung) aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die AG Test schlägt vor, analog zur Zuzugsperson, den Typen "type.WohnungStatusAnschrift" zu nutzen."*

Ist bereits umgesetzt

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Prüfung ergab, dass das Entfernen des Elements "artderwohnung" noch *nicht* umgesetzt ist. Die zukünftige Umsetzung soll in der internen QS geprüft werden.

20) „Nachricht 0223 (Bearbeitet am 2014-04-21)

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.auswertungauswaertigereglp.0223

- *betroffener*
- *Die Dokumentation dieses Elements ist nicht ausreichend. Die AG Test vermutet, dass dieses Element eine Teilmenge der Informationen des Elements "zuzugsperson" darstellt. Falls dies so ist, bedarf es einer Begründung für die Wiederholung der Informationen."*

Nicht umgesetzt, da die Änderung den Nachrichtenkopf ersetzt, der zum Folgerelease ausgetauscht wird. Problem müsste, da bereits in XMeld 1.8.1 produktiv schon bestehen. Hier sollte die Umstellung auf dem Xinneres Nachrichtenkopf abgewartet werden.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Umsetzung ist in Ordnung.

26) Allgemeine Anmerkung zur Schlüsseltabelle "Partnerdaten Anlass der Fortschreibung" (Bearbeitet am 2014-04-21)

Die vier Schlüssel dieser Liste indizieren Sachverhalte, die bereits aus anderen Inhalten der Nachricht 0085 abgeleitet werden können. (Beispiele: Ein Sterbefall erschließt sich aus der Nichtbefüllung des Elements "betroffener.nachher"; Datenänderungen bzw. -korrekturen können dem vorher/nachher-Bild entnommen werden). Der AG Test ist somit die redundante Angabe der Sachverhalte über die Schlüssel nicht klar und bittet um eine Erläuterung.

Die AG Modellierung hat die Schlüsseltabelle nicht neu erstellt. Diese ist also zu XMeld 1.8.1 produktiv. Eine Löschung zu diesem Zeitpunkt wäre nicht sinnvoll. Wenn es eine Änderung diesbezgl. geben sollte, so sollte ein eigener CR gestellt werden. Das Beispiel der AG Test ist nicht deutlich genug. Ein Sterbefall kann nicht nur aus der Tatsache hergeleitet werden, dass der Partner nicht gefüllt ist. Zumindest ist das Sterbedatum zu berücksichtigen.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Der aktuelle Stand kann zunächst so bestehen bleiben.

27) Nachricht 0197 (Bearbeitet am 2014-04-21)

Die Dokumentation der Nachricht wurde noch nicht qualitätsgesichert, da sie zur Überarbeitung vorgesehen ist. (Anmerkung in der Spezifikation: "Die Nachricht ist noch abschließend zu dokumentieren.")

Die Nachricht wurde nun abschließend dokumentiert.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Dokumentation ist in Ordnung.

32) „Allgemeine Anmerkungen zu XMeld-Typen (Bearbeitet am 2014-04-21)

type.AnschriftMelderecht, Dokumentation des Elements "strasse"

*"Ist keine Straßenbezeichnung - wohl aber eine Hausnummer - vorhanden, so ist **die Zeichenkette** "Hausnummer" anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist **die Zeichenkette** "ohne Hausnummer" anzugeben."*

Keine Änderung vorgenommen. Diese Änderung betrifft sowohl den DSMeld als auch Xinneres. Wenn eine Änderung gewünscht wird, ist entsprechend ein Änderungsantrag an Xinneres und den DSMeld zu richten.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Klaus Pietsch wird einen entsprechenden Xinneres-CR erstellen (siehe auch Todo zu EG 14-06, Nr. 4).

1) „Besonderheiten – 1. Bereits verstorbene Person (Bearbeitet am 2014-04-21)

*Aus der Sicht der AG Test ist das Versenden des Sterbedatums über die Nachricht 0085 nicht sinnvoll. Prinzipiell ist die Übermittlung des Sterbedatums als Fortschreibung verpflichtend. Insofern steht erst recht einer Übermittlung über die 0223 nichts im Wege.
AG Mod stellt dazu fest:*

- Die Position ist nachvollziehbar, aber der Beschluss des Änderungsbeirates sagt, dass trotzdem in 0223 nicht zulässig (weil bisher in BMeldDÜV nur für Kontext Partnerfortschreibung gelistet).
- aktuell ist die Information in 0223 als Element /partner.abweichungen/tod/sterbetag enthalten
- wird über die Abstimmung zum neuen Entwurf 1.BMeldDÜV (Stand 03.04.2014) aktuell noch verhandelt“

Umsgesetzt:

Das Element partner.abweichungen/tod/sterbetag wurde entfernt, da der Sterbetag nicht in 1. BMeldDÜV aufgenommen wurde.

Dafür wurde ein Flag „verstorben“ aufgenommen, damit die Tatsache, dass die Person bereits verstorben ist, mitgeteilt werden kann, damit auf die Unrichtigkeit hingewiesen werden kann und eine Prüfung des Sachverhaltes erfolgen kann.

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Lösung ist brillant.

Aussage sollte von AG Test nochmal präzisiert werden: (Bearbeitet am 2014-04-21)

23) Nachricht 0085

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

fortschreibung.beigeschriebenerpartner.0085

- partner
 - Der AG Test fiel auf, dass im Vergleich zum Partnerrückmeldeverfahren für die Partnerfortschreibung in der 1. BMeldDÜV weniger Daten zum Partner zur Übermittlung vorgesehen sind (§ 8 Abs. 4 Nr. 2, z. B. Doktorgrad). Die Nachricht 0085 weist jedoch aktuell im Hinblick auf den Partner den gleichen Datenumfang auf wie die Nachricht 0221.“

Ergebnis der erneuten Prüfung: Die Anmerkung der AG Test wird zurückgenommen. Die 1. BMeldDÜV führt unter § 8 Abs. 4 Nr. 2 nur die zusätzlichen Daten auf. Im Übrigen wird auf das BMG verwiesen, in dem bspw. der Doktorgrad aufgeführt ist.

Zur Bearbeitung am 2014-04-16 von FZ

Die Problematik soll in der nächsten QS-Instanz noch einmal erörtert und eine Entscheidung getroffen werden.

Status des CRs

Umsetzung in Standard; danach wartend auf QS-Instanz / erfasst / erfasst

Bearbeitet durch: YR

Bearbeitet am: 2014-05-16

Punkte, die von AG Test oben noch offen sind:

- AG Test: Die Tatsache, dass in der Nachricht 0085 sehr viele Elemente mandatorisch gemacht wurden, die vorher optional waren, sollte noch ausführlich begründet werden.
- Antwort:
 - partner/geburt/geburtsdatum: es wird davon ausgegangen, dass diese Information (i.Ggs. zum Geschlecht) immer vorhanden ist und auch übermittelt werden muss
 - betroffener.vorher und betroffener.nachher: hier sind jetzt die Elemente familienstand/familienstand, geburtsdatum/geburtsdatum und geschlecht/geschlecht mandatorisch. Das lässt sich folgendermaßen rechtfertigen:
 - Für den Familienstand steht im Falle eines Falles der Schlüssel "nicht bekannt" zur Verfügung.
 - Das Geschlecht sollte immer bekannt sein.
 - Für das Geburtsdatum sind teilbekannte Einträge möglich.

2) Baukasten

Nachricht 0221

Anmerkungen zu den Nachrichtenelementen

rueckmeldung.anmeldungauswaertigereglp.0221

- personmitauswaertigempartner / partner / name:
 - AG Test: Die Dokumentation dieses Elements muss angepasst werden, sodass klar wird, welche weiteren Namensangaben in welchen Fällen optional sind.
 - Antwort: Dokumentation wurde angepasst. Name, Vorname ist obligatorisch, Rest optional.
 - AG Test: Des Weiteren muss der Dokumentation folgend, in jedem Fall ein Familienname vorhanden sein, sodass dessen Multiplizität auf 1 gesetzt werden muss. (Bitte analog für "zuzugsperson/name" umsetzen.) Der Vorname soll dabei weiterhin obligatorisch angegeben werden.
 - Antwort: Geht leider nicht wegen der speziellen Regeln für den Übergang zur unstrukturierten Schreibweise des Nachnamens. Diese Regeln besagen, dass beide Elemente optional geführt werden sollen.
 - Im Kontext eines Blocknamens unterscheidet sich das Vorgehen für die strukturierte und unstrukturierte Form. Im Falle des unstrukturierten Namens wird das Flag "nichtVorhanden" im Vornamen gesetzt. Das Vorgehen und die unterschiedliche Behandlung sollten ebenso der Dokumentation des Elements "name" entnommen werden können.
 - Die Dokumentation wurde angepasst. Sie lautet jetzt – im Kontext des Elements "name" - etwas abstrakter.

Folgendes wurde im Baukasten geändert:

- AG Test: Dokumentation anzupassen zu
type.partner.mit.sperre.und.steuerid
 - Antwort: wurde korrigiert
- AG Test: Häufigkeit des Elements auskunftssperre in diesem Typ: zu ändern auf 0...2
 - Antwort: wurde angepasst

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-05-22

1) III.3.4.3.9 Wohnungsstatuswechsel (Bearbeitet am 2014-04-14)

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerrückmeldung

"Zuzugsmeldebehörde Meldebehörde der Hauptwohnung (Sender)"

Begründung: Den grundlegenden Begriffen nach, gibt es bei einem Wohnungsstatuswechsel keine Zuzugsmeldebehörde. (Bitte analog umsetzen für die Beschreibung der Nachrichten, "Das Rückmeldeverfahren", etc.)

Ergebnis der erneuten Prüfung: Bei der Auswertung (Empfänger) muss "Zuzugsmeldebehörde" ebenfalls ersetzt werden. Auch die Prozessbeschreibung ist anzupassen, sodass der Begriff "Zuzugsmeldebehörde" nicht mehr auftritt.

Umsetzung: Für die Partnerfortschreibung umgesetzt.

2) Nachricht 0221 (Bearbeitet am 2014-04-21)

- *personmitauswaertigempartner*
 - *partner*
 - „wohnung
 - *artderwohnung*
 - *Die Art der Wohnung darf laut 1. BMeldDÜV nicht übermittelt werden. Ihre Übermittlung wäre (ebenso wie die Übermittlung des Status der Wohnung) aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die AG Test schlägt vor, analog zur Zuzugsperson, den Typen "type.WohnungStatusAnschrift" zu nutzen.*

Ist bereits umgesetzt

Umsetzung: es wird der neue Typ *type.Wohnung.PartnerOhneAusland* verwendet. Das Element *artderwohnung* ist ausgeschlossen.

Zur Bearbeitung am 2014-04-16 von FZ

Die Problematik soll in der nächsten QS-Instanz noch einmal erörtert und eine Entscheidung getroffen werden.

Status des CRs

erledigt

Bearbeitet durch: interne QS

Bearbeitet am: 2014-06-02

Bearbeitung von YR von 2014-05-16 wurde geprüft.

Beim Typ *type.identifikation.partner* soll beim Element *name* die Dokumentation wie folgt angepasst werden:

IST: Dient dazu, den Partner anhand seines Namens zu identifizieren bzw. seine Namen zu übermitteln. In diesem Element müssen entweder mindestens Vor- und Familienname des Partners enthalten sein (jeweils ist ggf. die entsprechende Kennzeichnung möglich, falls der Name zu Recht nicht vorhanden sein sollte). Weitere Namensangaben sind optional.

SOLL: Dieses Element dient dazu, den Partner anhand seines Namens zu identifizieren bzw. seine Namen zu übermitteln. In diesem Element müssen mindestens Vor- und Familienname des Partners enthalten sein (jeweils ist ggf. die entsprechende Kennzeichnung möglich, falls der Name zu Recht nicht vorhanden sein sollte). Weitere Namensangaben sind optional.

Die Multiplizität des Elements *familienname* wurde nicht geändert. Die interne QS stimmt zu (Begründung siehe 2014-05-16).

Die Anmerkung zum Blocknamen wurde in den DSMeld-CR ausgelagert (siehe 2013-30).

Bearbeitung von JH

1) III.3.4.3.9 Wohnungsstatuswechsel (Bearbeitet am 2014-04-14)

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

Partnerrückmeldung

"Zuzugsmeldebehörde Meldebehörde der Hauptwohnung (Sender)"

Begründung: Den grundlegenden Begriffen nach, gibt es bei einem Wohnungsstatuswechsel keine Zuzugsmeldebehörde. (Bitte analog umsetzen für die Beschreibung der Nachrichten, "Das Rückmeldeverfahren", etc.)

Ergebnis der erneuten Prüfung: Bei der Auswertung (Empfänger) muss "Zuzugsmeldebehörde" ebenfalls ersetzt werden. Auch die Prozessbeschreibung ist anzupassen, sodass der Begriff "Zuzugsmeldebehörde" nicht mehr auftritt.

Umsetzung wurde geprüft und ist in Ordnung

2) Nachricht 0221 (Bearbeitet am 2014-04-21)

- *personmitauswaertigempartner*
 - *partner*
 - „wohnung“
 - *artderwohnung*
 - Die Art der Wohnung darf laut 1. BMeldDÜV nicht übermittelt werden. Ihre Übermittlung wäre (ebenso wie die Übermittlung des Status der Wohnung) aus fachlicher Sicht auch nicht erforderlich. Die AG Test schlägt vor, analog zur Zuzugsperson, den Typen "type.WohnungStatusAnschrift" zu nutzen.“

Ist bereits umgesetzt

Umsetzung wurde geprüft und ist in Ordnung.

Status des CRs

Umsetzung in Standard, danach „intern geprüft“

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-06-02

Die Dokumentation wurde bei type.identifikation.partner Element name angepasst:

SOLL: Dieses Element dient dazu, den Partner anhand seines Namens zu identifizieren bzw. seine Namen zu übermitteln. In diesem Element müssen mindestens Vor- und Familienname des Partners enthalten sein (jeweils ist ggf. die entsprechende Kennzeichnung möglich, falls der Name zu Recht nicht vorhanden sein sollte). Weitere Namensangaben sind optional.

Bearbeitet durch: QS-Instanz

Bearbeitet am: 2014-06-17

Die QS-Instanz erörtert die beiden Punkte:

- 1) Sterbedatum in der Auswertung der Rückmeldung oder in der Fehlermeldung
- 2) Übermittlung der Fälle „Partner verstorben“ oder „Partner in das Ausland verzogen“

zu 1) Die QS-Instanz stellt fest, dass das Sterbedatum weder in der Nachricht 0223 noch in der Nachricht 0224 übermittelt werden darf. Derzeit (in XMeld 1.8.1) ist das Sterbedatum in der Nachricht 0224 enthalten, zukünftig weder in 0223 noch in 0224.

2) Zu den Fällen „Partner verstorben“ oder „Partner in das Ausland verzogen“ wird diskutiert, ob die Nachricht 0223 oder die Nachricht 0224 für die Meldung dieser Fälle verwendet werden soll. Sowohl die Intention hinter der Änderung (Zuständigkeit bei der Meldebehörde) als auch das Votum, die Nachrichten so zu belassen wie sie sind, werden erörtert. Die QS-Instanz spricht sich dafür aus, die Prozesse so zu belassen wie bisher und zu einem späteren Release im EG nochmal zu erörtern, welche Fälle Auswertungsrelevant und welche Fälle Fehlerfälle sind. (Das Sterbedatum wird in keiner der beiden Nachrichten enthalten sein.)

Die entsprechenden Abschnitte der Spezifikation werden geändert.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-06-23**

Entsprechend des Beschlusses der QS-Instanz, die Änderung an den Nachrichten 0223 und 0224 bzgl. der Auswertung und Rückweisung zu verschieben, wurde der Stand zurückgedreht. D. h. die Prozessbeschreibungen und das Prozessmodell wurden bzgl. der zu verwendenden Schlüssel angepasst. Zudem wurde das Flag verstorben aus den Nachricht 0223 entfernt.
Die Versionshistorie wurde ebenfalls angepasst.

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-06-26**

Umsetzung geprüft und in Ordnung. FZ führt noch eine QS durch meldet ggf. noch Redaktionelles. Danach intern geprüft.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-07-05**

Rückmeldung von FZ (nur redaktionell) eingearbeitet. CR ist nun „intern geprüft“

Bearbeitet durch: KoSIT**Bearbeitet am: 2014-07-21**

In der Nachricht 0223 fehlte nach erneuter Durchsicht der 1. BMeldDÜV noch der Geburtsname. Die Elemente geburtsname sowie geburtsname.unstrukturiert wurden in den Abweichungscontainer (type.rueckmeldung.auswertungauswaertigeregpl.abweichungen) der Nachricht 0223 aufgenommen.